



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Armin Benz und Stefan Koch
Geschäftsführer

Immobilien-Bewertungen
Tel: 06172-680 980

Herausgegeben vom Hochtunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 6. August 2020

Kalenderwoche 32



Trotz Terminvereinbarung müssen einige Spender eine kurze Wartezeit in Kauf nehmen.

Foto: fch

Blutspende: An beiden Tagen ausgebucht

Bad Homburg (fch). Vertraut und zugleich anders als gewohnt liefen die beiden Blutspendetermine im Kurhaus ab. Aufgerufen, Blut zu spenden, hatten der Blutspendedienst Frankfurt mit Unterstützung durch den DRK-Ortsverein Bad Homburg. Neu war, dass in Zeiten der Pandemie nur spenden konnte, wer zuvor einen Termin per E-Mail reserviert hatte und sich ausweisen konnte.

Der Homburger DRK-Bereitschaftsleiter Johannes Pigge und seine sechs Sanitäter weisen darauf hin, dass eine Spende ohne Terminreservierung in der Regel nicht möglich ist. Mit der Anmeldung sollen die Steuerung des Besucherstroms und die Einhaltung von Abstandsregeln gewährleistet werden. Trotzdem mussten Spender im Foyer ab und zu kurz anstehen, bevor sie zur Registrierung in den ersten Stock und danach zum Spenden in

den Kurhaussaal durften. Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten, war auch hier oberstes Gebot. „Im Sommer ist der Vorrat an Blutkonserven immer knapp, aber dieser Corona-Sommer reißt ein Loch in die Vorräte. Deshalb wird jede Spende Blut dringend gebraucht“, sagt Jürgen Swoboda. Der für den Hochtunuskreis zuständige Referent Spenderbindung des DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen, begrüßte die Spender aus Bad Homburg und Oberursel. Er freute sich, dass sich an beiden Tagen jeweils 193 Personen angemeldet hatten. „Bad Homburg ist an beiden Tagen komplett ausgebucht. Unser Rekord vor Corona liegt bei 600 Spendern.“

Hoher Bedarf an Blutkonserven

Jeweils 500 Milliliter Blut spenden können alle gesunden Menschen zwischen 18 und 72 Jahren, Erstspender dürfen das 64. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Männer können viermal pro Jahr Blut spenden, Frauen dreimal. Nur zwei bis drei Prozent der Deutschen spenden regelmäßig Blut. Dabei sind 33 Prozent laut Information der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung geeignet. Jürgen Swoboda appelliert an alle Bürger, regelmäßig Blut zu spenden und nicht nur, wenn dazu aufgerufen wird.

Aktuell geschieht dies vor allem aus zwei Gründen. Zum einen mussten die Krankenhäuser Betten während des Corona-Lock-

downs freigehalten. Dadurch wurde nur im Notfall operiert. „Jetzt werden alle Operationen nachgeholt, wodurch ein erhöhter Bedarf an Blutkonserven besteht. Allein in Hessen werden täglich bis zu 900 Blutkonserven, das heißt pro Woche 6300 Blutkonserven, gebraucht. Das Blut der Spender wird in seine drei Hauptbestandteile rote Blutkörperchen, Blutplättchen und Blutplasma aufgeteilt. Alle Blutgruppen werden benötigt und sind wichtig.“ Zum anderen stehen Kliniken und Blutspendedienste des DRK sowie private Blutspendezentren jedes Jahr im Sommer vor dem gleichen Problem: Viele Menschen verreisen, Spender fehlen. Zudem gibt es Länder, die nach der Rückkehr eine Sperre für Blutspenden nach sich ziehen. Verschärft wird die Situation noch durch die aufgrund der Pandemie abgesagten Termine zur Blutspende. Bevor ein Spender zugelassen wird, ist ein Fragebogen auszufüllen. Beantwortet werden Fragen zum allgemeinen Gesundheitszustand, zu Infektionskrankheiten, die durch Blut übertragen werden können, zu Sexualkontakten übertragene Infektionen, zu möglichen Rückständen von Arzneimitteln im Blut

(Fortsetzung auf Seite 3)

BLEIBEN SIE GESUND!

REINIGUNG UND DESINFEKTION IHRER KLIMAGERÄTE

ZEIT ZUM DURCHATMEN

HYGIENEAKTION BIS ZUM 31.12.2020

TEL.: 06101 - 98688 - 0
MAIL: KLIMA@FRIO.DE
WEB: WWW.FRIO.DE

KLIMAAANLAGEN VON **FRIO**

Architekten Bauplanern empfohlen

Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, professionelle PVC- u. Linoleumreinigung, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

Fa. Teppichblitz
Seit 1984
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@online.de
www.teppichblitz.de

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

Audi Service, VW Service, SEAT Service, SKODA Service, VW Nutzfahrzeuge Service

Autohaus Koch
Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Einrichten mit Charakter Molteni & C

Exklusiver Schlaf-Luxus **BRAUM**
KLASSE. ZU HAUSE.

61350 Bad Homburg www.moebelbraum.de

Bei uns werden Gartenträume wahr!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 3 17 16 · www.baumschule-pesemann.de

AUDI · VW · SEAT · SKODA

JAHRES-INSPEKTION 75,- € (zzgl. Teile)

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE BAD HOMBURG**

SOMMER-AUSVERKAUF **mauk**
GARTENWELT

GROSSER SUMMER SALE

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

www.mauk-gartenwelt.de
An Feiertagen geschlossen.
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.



Der große Bahnhofsvorplatz wird voll, wenn die CDU-Kreistagsfraktion unter sorgfältiger Einhaltung der Abstandsregeln zu Besuch kommt. Foto: CDU Hochtaunus

CDU-Kreistagsfraktion am „Knotenpunkt für die Region“

Hochtaunus (how). Anlässlich ihrer jährlichen Sommerferienfraktion folgte die CDU-Fraktion im Kreistag der Einladung ihres Fraktionkollegen und Bad Homburger Oberbürgermeisters Alexander Hetjes. Eingeladen hatte er zum Bad Homburger Bahnhof, der in den vergangenen Jahren durch aufwendige Sanierungen eine sehr positive Entwicklung zeige. Im Beisein von Landrat Ulrich Krebs, des Bad Homburger Kurdirektors Holger Reuter und dem VHT-Geschäftsführer Frank Denfeld erfuhr die Kreistagsfraktion den neuesten Stand zum Projekt Kino am Bahnhof sowie zu einer Vielzahl an Verkehrsvorhaben. Mit der Verlängerung der U2 von Gonzenheim bis zum Bad Homburger Bahnhof, der Verlängerung der S-Bahn-Linie 5 bis nach Ussingen, später bis nach Grävenwiesbach, dem Bau der neuen Regionaltangente West und der Verlängerung der Friedberger Bahn, der RB16, bis nach Bad Homburg gebe es vier große Maßnahmen, um den öffentlichen Personennahverkehr zu stärken, erläuterte Hetjes und ergänzte, „der kurstädtische Bahnhof wird sich zu einem Drehkreuz für das Rhein-Main-Gebiet entwickeln mit einer Direktverbindung zum Frankfurter Flughafen. Das ist für unseren Kur- und Wirtschaftsstandort ein echter Gewinn.“

Man plane auch weitere Verbesserungen für den Stadtbusverkehr. Der neue Busbahnhof am Bad Homburger Bahnhof habe dem Stadtbusverkehr einen weiteren Schub gegeben, und das Angebot werde ständig erweitert. Nun wolle man probeweise einen Elektrobus im Linienverkehr einsetzen, um innovative Technologien zu erproben. „Wir haben als Kurstadt den Anspruch, unsere Luft und Umwelt in bester Qualität zu erhalten. Dabei

könnten Elektrobusse uns künftig unterstützen,“ erklärte der Oberbürgermeister. Zusätzlich werde man das langersehnte Ziel der Schaffung eines Kinos in Bad Homburg umsetzen. „Wir haben einen leistungsfähigen Betreiber gefunden, der ein Kino mit sieben Sälen und 900 Plätzen auf dem Areal der alten Post direkt neben dem Bahnhof betreiben wird. Das bedeutet nach Berechnungen des Betreibers, dass jährlich zusätzlich 280 000 Besucher im Bahnhofsareal zu erwarten sind. Ich bin mir sicher, dass das auch einen großen neuen Schub für die Gastronomie im Bad Homburger Bahnhof bringt.“ Gregor Sommer, der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, pflichtete dem bei: „Die positive Entwicklung des Bad Homburger Bahnhofs und seiner Umgebung sind ein immenser Gewinn für den gesamten Hochtaunuskreis. Wir freuen uns über die vielen positiven Entwicklungen, die Oberbürgermeister Hetjes in der Kreisstadt vorantreibt. Davon können die Bürger des Hochtaunuskreises nur profitieren.“ Viele Menschen ziehe es für einen Kinobesuch bislang außerhalb der Kreisgrenzen, meint der Wehrheimer Bürgermeister. Wenn nun in Bahnhofsnähe in Bad Homburg ein breites Angebot geschaffen werde, sei dies für Menschen aller Generationen durch kürzere Wege ein Mehrwert. „Wir brauchen alle vier Verkehrsprojekte. Die Verlängerung der U2, der S5 und der Friedberger Bahn sowie der Neubau der Regionaltangente West sind zentrale Verkehrsprojekte. Sie werden helfen, unsere überfüllten Straßen zu entlasten, und dienen der Verringerung der CO₂-Emissionen. Wir sind stolz darauf, als CDU diese wichtigen Projekte für unsere Region voranzutreiben,“ so Sommer.

Radtour mit dem ADFC

Bad Homburg (pit). Am Samstag, 8. August, unternimmt der ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf eine Radtour auf der Regionalparkroute über Oberursel, Steinbach, Eschborn, Sulzbach und Liederbach bis zur Kreuzung mit dem hessischen Radfernweg R6. Dann geht es weiter bis zur Waldgaststätte „Viehweide“. Nach der Einkehr geht es weiter über Kelkheim-Münster nach Bad Soden und Schwalbach, dann südlich an Kronberg vorbei und an der Landstraße nach Oberursel und nach Bad Homburg zurück. Start zu der etwa 55 Kilometer weiten Tagestour ist um 10 Uhr am Brunnen am Kurhausplatz in Bad Homburg. Weitere Informationen gibt es bei Günther Gräning, unter Telefon 06172 985740.

Geschäftsleben

Akgün Bülent leitet seit 31. Juli das neu eröffnete Studio **Friseur Bülent** in der Haingasse 20. Damen, Herren und Kinder werden mit und ohne Terminvereinbarung bedient. Aufgrund eines Fehlers seitens des Telekommunikationsanbieters hat Bülent eine falsche Telefonnummer zugeordnet bekommen, die er auch über diese Zeitung bereits bekanntgegeben hat. Um Fehlanrufe zu vermeiden, ist zu beachten, dass Friseur Bülent nur unter Telefon 06172-6840080 oder 0175-6195533 erreichbar ist.

Neue Laterne am Bürgerhaus

Bad Homburg (hw). Auf Antrag des Ortsbeirats Kirdorf wurde Ende 2019 beschlossen, die gern genutzte Abkürzung vom Fußweg über den Parkplatz am Tennisplatz zum Bürgerhaus Kirdorf sicherer zu machen. Von der zuständigen Abteilung Straßenbau der Stadt wurde daher eine zusätzliche Leuchte in Auftrag gegeben. Auf dem sieben Meter hohen Mast, der Ende Juli aufgestellt wurde, ist eine LED-Leuchte mit 30 Watt Leistung montiert. Die Leuchte ist die ganze Nacht angeschaltet, jedoch von 22.10 bis 6.30 Uhr auf halbe Leistung (15 Watt) reduziert.

Die Pressefreiheit ist die Folge der Denkfreiheit.

Heinrich Heine

Blutspende: An beiden...

(Fortsetzung von Seite 1)

und zu übertragbaren Hirnerkrankungen. Danach schließt sich ein Gespräch mit einem der drei in Bad Homburg anwesenden Ärzte des Blutspendedienstes Frankfurt an. Wichtig für alle Spender ist es, regelmäßig und ausreichend vor der Spende zu trinken. Zu den regelmäßigen Spendern im Hochtaunuskreis gehört seit 21 Jahren Helga Berthauer aus Bad Homburg. Die 71-Jährige weiß, wie wichtig es ist, Blut zu spenden, um Leben zu retten. „Ich habe mehr als 31 Jahre lang als Sekretärin in der Allgemeinen Chirurgie im

Homburger Krankenhaus gearbeitet.“ Der Oberurseler Johannes Ernst spendet seit 15 Jahren. „Ich fing während meiner Bundeswehrzeit an. Damals wurden Blutkonserven während des Kosovokonfliktes gebraucht. Seither spende ich regelmäßig“, sagt der 38-Jährige. Die Taunus Therme bedankte sich bei jedem Blutspender mit zwei Stunden kostenfreiem Eintritt.

Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Sommerbräune für den Rasen

Hochtaunus (how). Die Hitze der vergangenen Wochen hat sichtbare Spuren in Hessens Gärten hinterlassen: Wo sich die Menschen sonst über grünen Rasen freuen, befinden sich zurzeit oft nur noch trockene, braune Flächen. Thomas Norgall, Naturschutzreferent beim hessischen Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) rät zur Gelassenheit: „Wässern Sie Ihren Rasen nicht mit wertvollem Trinkwasser, sondern ertragen Sie seine ‚Sommerbräune‘.“ Hintergrund der ungewöhnlichen Forderung: In einigen hessischen Regionen herrscht dauerhaft Wasserknappheit. Die notwendige Trinkwassergewinnung

birgt zum Beispiel im Vogelsberg ökologische Risiken und hat im Hessischen Ried großflächige Waldschäden in den Gewinnungsgebieten zur Folge. In der Regel überlebt der Rasen Trockenphasen. Bei ausreichend Niederschlägen treibt er aus den Wurzeln im Boden wieder aus und bildet eine neue grüne Fläche. Deshalb sollte Trinkwasser möglichst nicht zur Rasenbewässerung eingesetzt werden. Die Halmlänge spielt bei der Hitze im Übrigen auch eine Rolle: Wird der Rasen beim Mähen nur auf etwa zehn Zentimeter gekürzt, trocknet der Boden weniger aus, was die Wiederbegrünung begünstigt.

AKTIONSPREIS
Funktionssofa MALOU in ca. 164 cm
1.598.-
ab
statt 1.798.-
SIE SPAREN 200.-

MALOU beherrscht die Pflicht und die Kür eines multifunktionalen Sitzmöbels: Sofas, Recamiere oder Doppelbett – und das seit über 30 Jahren.

Nutzen Sie jetzt unseren Sondernachlass! Als regionales Einrichtungshaus freuen wir uns auf Ihre Unterstützung. **Wir freuen uns, Sie persönlich bei uns zu begrüßen.**

DER KLASSIKER

MALOU – lässiges Schlafsofa in bester Qualität.

ClassiCon
ADJUSTABLE TABLE E1027
Höhenverstellbarer Beistelltisch
statt 725.-
625.-

Meiss

Wohnen Küchen Betten Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

www.moebelmeiss.de MMV – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

50
Jahre
Louisenstraße



Das neue Vereinsheim bietet den Ober-Eschbacher Bürgern und ihren Vereinen ganz neue Möglichkeiten. Foto: Jfk

Neue Räume für Vereine in Ober-Eschbach übergeben

Bad Homburg (hw). Oberbürgermeister Alexander Hetjes hat das neue Vereinshaus Ober-Eschbach an Ortsvorsteherin Monika Wallrapp stellvertretend für alle künftigen Nutzer übergeben. Die neu geschaffenen Räume können über das Immobilienmanagement der Stadt für Termine gebucht werden. Sie stehen in erster Linie örtlichen Vereinen zur Verfügung. Das Gebäude wurde 1964 errichtet und 1987 um einen Anbau erweitert. Es diente der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eschbach als Gerätehaus sowie als Bürger- und Vereinshaus. Nachdem die Feuerwehr im Oktober 2016 ihren Neubau an der Ober-Eschbacher Straße bezogen hatte, standen deren ehemalige Räume leer. Die Stadt entwickelte ein neues Nutzungskonzept. „Wir hatten dabei die Interessen der Ober-Eschbacher Vereine im Auge, die Räume benötigen“, sagte Hetjes. „Das ist mit diesem Konzept gelungen.“ Die Stadtverordneten hießen das Konzept im Juni 2017 gut, im gleichen Jahr folgte der Beschluss zum Umbau. Der Fachbereich Hochbau ließ 2018 die Entwurfs- und Ausführungsplanungen erstellen. „Drei Punkte sind wichtig gewesen, und sie sind von den Fachleuten sehr gut gelöst“, stellt Hetjes fest. „So ist der Charakter des alten Feuergerätehauses mit seinen großen Toren weiterhin vom Kirchplatz her zu sehen.“ Die gesamte Haustechnik entspreche jetzt dem neuesten technischen Standard, und das komplette Gebäude sei barrierefrei nutzbar. Das Gebäude steht zwar nicht unter Denkmalschutz, dennoch sind wesentliche Punkte mit dem Denkmalschutz abgestimmt. So bleiben die geschieferten Außenwandflächen erhalten. Die Materialien der Außenanlagen wurden verwendet. Die Fassadenansicht zum Kirchplatz ist erhalten. Statt der alten Tore ist nun eine moderne Pfosten-Riegel-Konstruktion zu sehen. Im Bereich der alten Fahrzeughalle entstanden zwei neue Veranstaltungsräume, deren Fläche zusammen rund 110 Quadratmeter beträgt. Sie sind durch eine mobile Trennwand voneinander unabhän-

gig oder auch gemeinsam nutzbar. Sogar eine induktive Hörschleife wurde im Bodenaufbau integriert, um Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen unterstützen zu können. Über diesen zwei Veranstaltungsräumen entstand im Obergeschoss noch ein weiterer Veranstaltungsraum mit rund 75 Quadratmetern. Abgerundet wird das Raumprogramm durch einen 40 Quadratmeter großen Besprechungsraum und zwei Büroräume. Außerdem hat die Stadt einen Aufzug eingebaut, um sämtliche Geschosse miteinander barrierefrei zu verbinden. Eine neue, zentral gelegene Treppe erschließt das Gebäudeinnere. Der Eingang befindet sich auf der Rückseite und ist barrierefrei erreichbar. Der dortige Glasvorbau kann auch als überdachter Bereich für Raucher dienen. Stellplätze vor und hinter dem Haus blieben erhalten und wurden ergänzt, wobei deren Pflasterung am Kirchplatz dem Bestand angepasst wurde. Vor der neuen, großzügigen Verglasung der Veranstaltungsräume verbleibt ausreichend Platz, um einen kleinen, räumlich etwas erhöhten Bereich mit einer Baumsinsel zu schaffen. Ab sofort ist das Haus wieder für die Vereine und Bürger der Stadt nutzbar. Bei Interesse können die Veranstaltungsräume auch privat gebucht werden. Der geplante Terminplan konnte im Wesentlichen eingehalten werden. Im Frühjahr 2019 wurde das Gebäude komplett entkernt, im Mai 2019 wurden die Erd- und Kanalarbeiten durchgeführt, sodass die Rohbauarbeiten im Juni 2019 beginnen konnten. Auf Grund der Corona-Pandemie hat sich der Fertigstellungstermin um etwa zwei Monate verzögert. Trotzdem konnte das neue Vereinshaus rechtzeitig vor Beginn der Abbrucharbeiten der Albin-Göhring-Halle an die Vereine übergeben werden. Nach der neuen Feuerwache und dem neuen Vereinshaus wartet nun die nächste große Bauaufgabe in Ober-Eschbach auf Vollen- dung: der Neubau des Sportzentrums Süd.

Sommerprogramm kommt gut an

Hochtaunus (how). Das Sommerprogramm des Naturparks Taunus läuft schon vier Wochen – und zwar im Corona-Modus. Da die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden müssen, konnte nicht einfach der unterbrochene Wanderplan wiederaufgenommen werden. Zudem verbringen in diesem Jahr viele Menschen ihre Sommerferien lieber in der eigenen Region. Deshalb entschied der Naturpark Taunus erstmalig ein Sommerprogramm mit dem Titel „7 Tage, 7 Touren“ anzubieten. „Es ist unglaublich, wie viele Besucher jeden Tag im Naturpark unterwegs sind. Viele Menschen verspüren große Lust nach Monaten, in denen coronabedingt die Freizeitaktivitäten eingestellt werden mussten, in der Natur unterwegs zu sein. Die Resonanz unserer Touren ist sehr erfreulich, denn das Programm wird sehr gut angenommen, besonders die Veranstaltungen für Kinder. Zudem erreichen uns viele E-Mails oder Nachrichten über Social-Media von Teilnehmern, die sich über das tolle Ausflugsangebot vor der eigenen Haustür freuen“, berichtet Carolin Pfaff, stellvertretende Geschäftstellenleiterin und forstliche Beraterin des Naturparks Taunus. Jeden Tag in den Sommerferien bietet der Naturpark eine Wanderung, eine Besichtigung oder andere Veranstaltungen an: Themenwanderungen mit den Schwerpunkten Wald und

Nachhaltigkeit oder geologische Entwicklungen, der Besuch der Falknerei auf dem Feldberg oder ein Schnupperkurs bei einer Imkerin sind Bestandteile des Programms. Besonders für Kinder gibt es einiges zu entdecken. Sei es die Taschenlampenwanderung oder das Teilnehmen an der Kinder-Outdoor-Küche. In den letzten Tagen der Sommerferien gilt es also noch eine spannende Wanderung zum Thema „Tatort Taunus“ zu erleben, zu erfahren, wie es sich mit dem Wasser im Taunus verhält oder was die Aufgaben der Bergwacht am Feldberg ist. Im Internet lassen sich alle Veranstaltungen mit Beschreibungen einsehen. Der Naturpark Taunus sieht diese Situation auch als Chance, die Region Taunus mit ihrer schönen Landschaft zu präsentieren und auch auf die Arbeit des Naturparks aufmerksam zu machen. Selbstverständlich gelten auch hier die Vorgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. So müssen sich alle Teilnehmer im Internet unter www.naturpark-taunus.de zu der jeweiligen Veranstaltung schriftlich anmelden und ihre Kontaktdaten hinterlegen. Die Teilnahme für Erwachsene kostet fünf Euro, Kinder bis 14 Jahre können für 2,50 Euro dabei sein. Weitere Informationen zum Naturpark gibt es unter Telefon 06171-979070 oder im Internet unter www.naturpark-taunus.de oder per E-Mail an info@naturpark-taunus.de.

Jubiläums-Abschluss in der Pfarrei St. Marien

Bad Homburg (hw). „St. Marien – mehr als du siehst ...“, mit diesem Slogan begann am 15. August 2019 das Jubiläumsjahr der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf. „Kirche: mitten in der Stadt und für die Menschen“, das hatten sich die Verantwortlichen der Pfarrei aufs Programm geschrieben. Viele Veranstaltungen konnten bis März 2020 durchgeführt werden, bis die Corona-Pandemie die Jubiläumsveranstaltungen abrupt unterbrach. Der Schluss des Jubiläums soll nun den Umständen entsprechend festlich begangen werden. Am Freitag, 14. August, eröffnet um 9 Uhr ein festlicher Gottesdienst den Tag der Kirchweihe vor 125 Jahren. Die Messgewänder und der Messkelch, die damals benutzt wurden, werden auch in diesem Gottesdienst verwandt. Am Abend dieses Tages findet um 20 Uhr „Orgelimprovisation und Film“ statt. Der Frankfurter Bezirkskantor Peter Reulein wird Orgelimprovisationen zum Stummfilm „Die Passion der Johanna von Orléans“ an der Klais-Orgel spielen. Der Festtag Maria Himmelfahrt am Samstag, 15. August, beginnt mit zwei Orgelkonzerten um 11 Uhr mit Kirchenmusiker Karl Klinke aus Oberursel und um 12 Uhr mit Thorsten Conrady aus Kronberg, einem Orgelschüler des Kirchenmusikers und Bezirkskantors Bernhard Schmitz-Bernard. Die Jubiläums-Ausstellung „Einblicke – Ausblicke – Blickachse – St. Marien im Wandel“ wird am Samstag, 15. August, von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 17.30 bis 18.30 Uhr und am Sonntag, 16. August von 10.30 bis 13.30 Uhr im Turmzimmer geöffnet sein. Der Festgottesdienst an diesem Tag, den der Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Gerhard Weisbrich eröffnet, wird um 16 Uhr in der Kirche und auf dem Kirchplatz St. Marien gefeiert. Messdiener, Fahnenabordnungen, liturgische Dienste aus allen Kirchorten und

die Band ImPuls werden die Eucharistie gestalten. Die Kerzen der sechs Kirchorte St. Johannes, St. Marien, Heilig Kreuz, Herz Jesu, St. Bonifatius und St. Josef werden am Altar brennen. Neben den Kirchenbänken im Inneren der St. Marien-Kirche stehen an diesem Tag auch Stühle für die Gläubigen auf dem Kirchplatz bereit – entsprechend den Richtlinien der Corona-Anweisungen. Die heilige Kommunion wird ebenfalls nach den vorgeschriebenen Regelungen an verschiedenen Orten ausgeteilt werden. In diesem Gottesdienst werden auch die Blumen und Kräuter gesegnet. Ein Informationsblatt zu diesem Segen der Schöpfung liegt in allen Kirchen aus. Die Jubiläumsskulptur „Vor der Höh“ von Frank Pompé wird an diesem Tage noch einmal auf dem Kirchplatz in der Mitte zu sehen sein. Peter Braun wird das Kirchenportal zu den Jubiläumsfeierlichkeiten festlich schmücken. Der Jubiläumsausschuss hat diesen ersten großen Gottesdienst nach März 2020 mit vielen Ehrenamtlichen vorbereitet. Am Sonntag, 16. August, werden die Festgottesdienste um 9.30 Uhr und 11.30 Uhr an die Kirchweihe vor 125 Jahren, an die Pfarreigründung 1869 und an den ersten katholischen Gottesdienst nach der Reformation am 15. August 1812 in der damaligen Jakobuskirche auf der Dorotheenstraße erinnern. Wie Kirche im heutigen gesellschaftlichen Kontext Zukunft haben kann, wird Thema der Predigt sein. Der Sonntag wird mit einer festlichen Kirchweih-Vesper um 17 Uhr beendet. Und etwas Süßes begleitet die Homburger von Freitag, 14. August bis Sonntag, 16. August: das „Jubiläumseis St. Marien“ in der Eisdiele De Beni gegenüber dem Kurhaus. Die Marienkirche ist an den drei Festtagen von 9 bis 20 Uhr geöffnet und lädt zu Gebet, Stille und Besinnung ein.



Ursel: Also in deinem feinen Bad Homburg liegt echt der Hund begraben. Da ist ja derzeit gar nix los. Würde dein toller Oberbürgermeister nicht manchmal eine Meldung wie neulich die Geschichte mit der Landesgartenschau und dann kurz drauf den Rückzieher, dass Bad Homburg sich doch nicht dafür bewerben wird, bekanntgeben, könnte man meinen, die Kurstadt ist in der Sommer- und Coronazeit zur Schlafstadt mutiert. **Philipp:** Den Titel Schlafstadt hatte doch eigentlich Orschel. Also zumindest hat dies einmal ein verärgelter Oberurseler Geschäftsmann über die Brunnenstadt gesagt. **Fritz:** Ach, lasst mir doch die Ruhe. Ich bin froh, dass es endlich einmal stiller in Bad Homburg ist. Man muss doch auch mal durchschnaufen, bevor es nach dem sogenannten Sommerloch wieder richtig losgeht. **Ursel:** Sowas hätte ich an deiner Stelle jetzt auch gesagt, lieber Fritz. Dennoch werde ich dich nicht damit verschonen, mit meinem Sommerbiertgarten auf dem Rathausplatz zu prahlen, der bestens ankommt – auch mit Hygiene und Abstandsregeln, die prima eingehalten werden. Tja, in Orschel weiß man halt, wie man sich trotz Corona ein wenig vergnügen kann.

Philipp: Bevor du jetzt zuviel Oberwasser bekommst, Urselchen: Auch in Friedrichsdorf wird etwas geboten und zwar für die jungen Leute. Bei uns hat das Sommercafé namens „das Friedrichs“ mit einer Farbenrauschparty begonnen, und alle Teilnehmer sind begeistert vom Angebot des Jugendbüros der Stadt. Außerdem gibt es ein etwas abgespecktes Programm der Ferienspiele auf Spielplätzen. Und auch das erfreut die – wenn auch wenigen – Teilnehmer. **Fritz:** Ja, ja, ja, ist ja gut, ihr zwei. Herausragend eure beiden Städte, das hab ich verstanden. Aber, was, wenn bei all dem Spaß und den Zusammenkünften die Infektionszahlen wieder steigen? Na, ihr Schlauberger, was ist dann? **Ursel:** Nun, ich glaube nicht, dass wir Offenbacher Verhältnisse bekommen, wenn die Leute vernünftig bleiben und alle Vorgaben befolgen. **Philipp:** Offenbacher Verhältnisse? Musste jemand die Finger heben? **Ursel:** Nein, Philipp, es geht nicht um Bankrott. In Offenbach gab es viele Neuinfektionen, und jetzt hat der OB dort hart durchgegriffen und strengere Regeln verhängt. **Fritz:** Das hätte sicher auch keiner gedacht, dass uns Offenbach einmal als Vorbild dienen könnte.



„Der Schlepper“ und „Auf der Flucht“ hat Ursula Mekelburg die beiden Bilder neben sich betitelt, die in der Ausstellung zu sehen sind. Foto: ks

Bilder, die mehr zeigen als das Aussehen von Menschen

Bad Homburg (ks). Menschen zu malen, ist eine große Herausforderung, und wer sich ihr stellt, hat den Mut und die Sicherheit, mit Ausdruck, Körperhaltung und Gesten dem nahe zu kommen, was Menschen gerade erleben oder erlebt haben. Ursula Mekelburg, die ihre Aussagen mit einer markanten Skala aus Aquarell- und Pastellfarben unterstützt, hat sich dieser Herausforderung gestellt und sie eindrucksvoll gemeistert. Das bezeugt ihr Projekt „Menschenbilder“ in der Stadtbücherei.

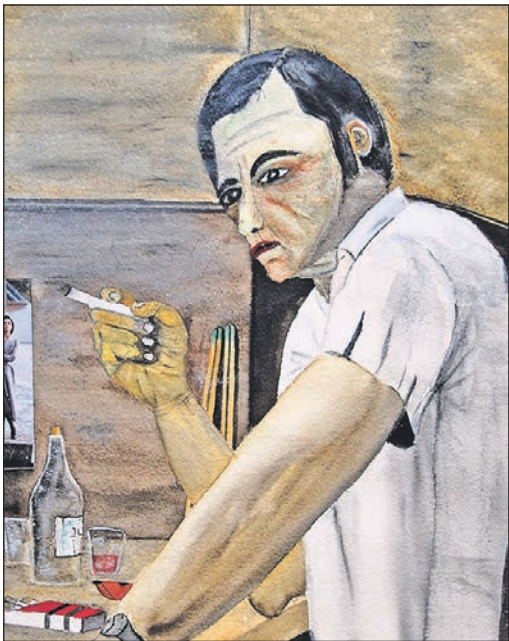
Darunter sind Porträts von Menschen, die ihr von ihren vielen Reisen in Erinnerung geblieben sind und nun aus dem Unterbewusstsein ans Licht drängen. Wichtig genug für eine Künstlerin, die in der Gegenwart lebt und den Problemen nicht ausweicht. Dabei geht es oft um Menschen, die auf der Suche nach einem friedlicheren, besseren Leben irgendwo im Nirgendwo gestrandet sind, den Versprechungen heimischer „Schlepper“ zum Trotz, die kräftig kassiert haben. Dem „Schlepper“ mit dem kessen Hut und dem herausfordernden Blick ist das Schicksal der Gestrandeten und der Flüchtlinge um ihn herum egal. Ihn kümmern auch nicht die süchtigen Junkies und verzweiferten Landsleute, die Trost und Vergessen im Alkohol oder im „Gras“ suchen wie die Frau, die sich mit dem Oberkörper auf dem Tisch räkelt, als wolle sie dort für immer verweilen: Keine schönen, aber wahre Bilder von Menschen in einer trostlosen Welt, deren Blick nach innen gerichtet ist, denn Hilfe ist nicht in Sicht.

Der Himba und der stolze Massai sind ein Echo aus längst vergessenen Zeiten und zugleich Zeugnisse einer Geschichte, die von Ausbeutung und Versklavung durch fremde Eindringlinge geprägt war. Im Heute angekommen, zeigen die Bilder aber auch, wie schnell sich Menschen korrumpieren lassen, wie findig sie sind, sobald es um das schnelle Geld geht. Solidarität und Loyalität gibt es nicht. Wozu auch auf einem Kontinent, der bis heute nicht zur Ruhe gekommen ist. „Für manche Arbeiten gibt es echte Vorbilder“, erklärte die Malerin. Und hilfreich dabei seien Fotos ihres Mannes, eines engagierten Hobbyfotografen, der über die Jahrzehnte ein riesiges Archiv an Bildern aus den verschiedensten Bereichen angesammelt habe. Andere Bilder von Ursula Mekelburg, wie das

des alten Fischers, der „betenden Buddhistin“, des Vorlesers oder die Szene aus dem Kaffeehaus sind wie der „Schrei“ frei komponiert: Das ist ein „Urlaut“, in dem sich das ganze Elend der Menschen gesammelt hat. „Es geht mir immer wieder um Menschen, die Krieg, Not, Leid und alltäglicher Gewalt ausgesetzt sind, und um Menschen, denen ich auf meinen Reisen begegnet bin“, betont sie noch einmal.

Ursula Mekelburg hat sich das Malen selbst beigebracht und im Lauf der Jahre durch Kurse und Workshops vertieft. Ihre Kreativität war ihr auch in ihrem Beruf als langjährige Kita-Leiterin in Ober-Eschbach von Nutzen, die sich wiederholt an der „Kunst-Werk-Stadt“ beteiligt habe, zu der die Stadt alle zwei Jahre einlädt, berichtete Ursula Mekelburg.

Die eigenwilligen Arbeiten von Ursula Mekelburg sind im Nebenraum und in der Cafeteria der Stadtbücherei in der Dorotheenstraße bis zum 26. September dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr zu sehen.



Einen ganz anderen Themenkreis betritt die Künstlerin mit dem „Raucher“. Foto: privat

Hochtaunus auf Platz sechs

Hochtaunus (how). Wo leben die Menschen am längsten? Auf diese Frage gibt eine Studie des Max-Planck-Instituts für demografische Forschung in Rostock Antwort, die kürzlich im „Ärzteblatt“ erschienen ist. Die Erhebung wirft einen Blick auf ganz Deutschland. Aus allen 402 Kreisen und kreisfreien Städten wurden Daten ausgewertet, um daraus die Lebenserwartung zu schätzen. Nicht überall in Deutschland werden die Menschen gleich alt. Die Lebenserwartung hängt von vielen Faktoren ab wie Krankheiten, Bildungsstand, Arbeitslosigkeit oder Gesundheitsversorgung, die den Wert beeinflussen können. Mit Hilfe der Sterberaten der Jahre 2015 bis 2017 hat das Institut die Lebenserwartung für Frauen und Männer in den Landkreisen deutschlandweit berechnet. Die Lebenserwartung der Menschen in Hessen ist laut der Studie im Hochtaunuskreis am höchsten. Frauen werden demnach im Hochtaunuskreis im Schnitt 85,05 Jahre alt. Die Lebenserwartung der Männer im Hochtaunuskreis beträgt im Schnitt nur 80,48 Jahre. „Im großen bundesweiten Vergleichstest des Institutes liegt der Hochtaunuskreis auf Platz 6 aller 402 Landkreise in Deutschland und schneidet auch hier sehr gut ab“, freut sich Landrat Ulrich Krebs. Den Vergleich zu anderen Landkreisen und kreisfreien Städten in Deutschland müsse der Hochtaunuskreis nicht scheuen, zeige es doch vielmehr den Erfolg andauernder Bemühungen, alle Kräfte in der Region zu bündeln. „Zudem tragen der konsequente Ausbau der Schulen, ein gutes Arbeitsplatzangebot und eine sehr geringe Arbeitslosigkeit dazu bei, dass sich alle Generationen in unserem schönen Landkreis wohlfühlen und mit der Taunusluft lange leben.“ Das sehr gute Abschneiden des Hochtaunuskreises sieht Krebs aber auch als Ansporn, es in den folgenden Jahren genauso gut oder noch besser zu machen, um die Position weiter auszubauen. ie Studie „Lebenserwartung auf Kreisebene in Deutschland“ ist im Internet zu finden unter www.aerzteblatt.de/archiv/214715.

Körperverschüttung nach Streitigkeit

Bad Homburg (hw). Der 23-jährige Beschuldigte aus Oberursel und der 18-jährige Geschädigte aus Bad Homburg kennen sich seit einigen Jahren. Nachdem es bereits in den vergangenen Tagen zu Streitigkeiten gekommen war, trafen beide in der Nacht zum Sonntag kurz nach Mitternacht beim Rathausplatz aufeinander. Der Ältere beleidigte den Jüngeren mit Worten. Anschließend gab er ihm zuerst eine Backpfeife und schlug ihm dann mit der Faust auf das linke Auge. Der Bad Homburger wurde leicht verletzt, musste aber nicht in die Klinik. Zeugen zur Tat konnten benannt werden.

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

WIR SIND FÜR SIE DA!

Qualität, Service und Vielfalt setzen sich durch.

Bad Homburg:

Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

NEU Flagship-Store:

Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:

Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

Betten-Zellekens GmbH, 60314 Frankfurt

Stegmann

Äpfel die schmecken

Tafeläpfel aus eigenem Anbau

Das FRISCHE Erlebnis

Obst-Gemüse Bauernmarkt

Bad Homburg

Götzenmühlweg 9

Fon 0 61 72 - 98 33 54

Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr

Samstag: 8 - 14 Uhr

stegmann-obst.de

MEHR WERT am STEUER

Abbildung zeigt aufpreis-pflichtige Sonderausstattung

TIVOLI

NICHT 16, NICHT 19, SONDERN SATTE 20% SPAREN!¹

6d

MODERNE MOTOREN-TECHNOLOGIE SERIENMÄSSIG

5

JAHRE GARANTIE + MOBILITÄTS-GARANTIE ² BIS 100.000 KM

Tivoli Sapphire1.5 | Benzin Automatik

120 kW (163 PS), 6-Stufen-Automatikgetriebe, 2WD, Metallic Lackierung , ausgestattet u. a. mit Navigationssystem, Lenkradheizung, Rückfahrkamera, Sitzheizung, uvm.

24.457 €³

UPE der SsangYong Motors Deutschland GmbH: 29622 €

KraftstoffverbrauchTivoli 1.5 | Benzin in l/100 km: innerorts 8,5; außerorts 6,1 kombiniert 7,0; CO₂-Emission komb. in g/km: 160. Effizienzklasse D. (VO EG 715/2007)

¹ Gilt für alle SsangYongTivoli und Korando Neufahrzeuge (ausgenommen Ausstattungsvariante Crystal), die bereits am 1. Januar 2020 als Lagerfahrzeuge in unserem Bestand waren. Die Ersparnis von 20 % bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung der SsangYong Motors Deutschland GmbH für die betroffenen ModelleTivoli und Korando.

² Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (bis maximal 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

³ Inklusive 16 % MwSt. und inklusive Überführungskosten in Höhe von 760 €.

Nur solange der Vorrat reicht. Fragen Sie uns auch nach unseren weiteren sofort verfügbaren Lagerfahrzeugen.

B + O Automobil GmbH

Zeilweg 2

61440 Oberursel

Tel.: 06171/4088

Fax.: 06171/59148

info@b-o-automobile.de

SSANGYONG

Vom Goetheturm zum gemütlichen Abend beim Apfelwein

Hochtaunus (bg). Müssen es wirklich immer Strand und Meer, Berge und Schluchten sein? Ferien zu Hause können mindestens ebenso spannend und aufregend, erholsam und entspannend oder beeindruckend und bildend sein wie weite Reisen in ferne Länder. Wer diese Erfahrung nicht schon längst gemacht hat, wird vielleicht von Corona dazu genötigt, die nähere Umgebung zu entdecken – und wird überrascht sein, was die Heimat alles zu bieten hat. In einer kleinen Serie wollen wir beleuchten, was „Mein schönster Ferientag“ sein könnte. Im sechsten Teil geht es in den Frankfurter Stadtwald mit Abschluss in der Orscheler Kelterei.

Raus ins Grüne, das war sogar im strengen Lockdown erlaubt. Viele entdeckten so das Wandern für sich und damit ihre nähere Heimat, den Taunus. Nach Alexander von Humboldt ist er „Das schönste Mittelgebirge der Welt“. Vor gar nicht allzu langer Zeit wurden Wanderer, ausgestattet mit Rucksack, Kniebundhosen und einem Wanderstock müde belächelt. Wandern war mega-out. Das hat sich seit einigen Jahren gründlich geändert. Waldbaden heißt das neue Zauberwort. Es ist nachgewiesen, das sich der Blutdruck bei längeren Touren durch den Wald senkt. Mediziner empfehlen schon seit langem Wandern als gesunden Ausdauersport. Am besten noch in einer Gruppe, denn Gemeinschaftserlebnisse sind gut für die Seele und damit genauso wichtig wie die körperliche Fitness. So reihe mich ein in die Serie über den schönsten Ferientag mit einem Bericht über einen ganz außergewöhnlichen Tag. Prall gefüllt mit erstaunlichen Ereignissen, so etwas hatte ich



bisher noch nicht erlebt, weder auf langen Urlaubstreisen noch bei einem Wandertag durch den Taunus. Er wird mir unvergesslich bleiben. An diesem besonderen Tag würde ich endlich meinen Enkel Jannis, der in Hamburg lebt, wiedersehen. Aber zuvor auf Wanderschaft gehen, denn Dienstag ist immer Wandertag, dieser Termin ist sakrosankt, da gibt's nichts anderes. Außerdem hat genau an diesem Tag mein langjähriger Freund Andy, mit dem ich gemeinsam in Bommersheim aufgewachsen bin, Geburtstag. Keinen gewöhnlichen, was an diesem Tage ohnehin schon nicht geht, nein einen runden. Er ist etwas jünger als ich, aber nur ein halbes Jahr, und jetzt sind wir beide 70. Das sollte alles unter einen Deckel passen? Mal sehen ob das klappt. Aber der Reihe nach.

Wandern mit den „Bergabberern“

Der Tag begann ganz normal nach dem Motto „Zieht an die Wanderschuh und setzt den Rucksack auf“. Aber halt, so geht das nicht bei der Wandergruppe des Turnvereins Bommersheim. Sie wurde im Jahre 2004 von dem langjährigen TVB-Mitglied Helmut Kasper, Naturliebhaber, Wanderfreund und Gitarrenspieler, aus der Taufe gehoben – als neues Angebot für Mitglieder der Coronar-Sportgruppe des TVB. Die „Bergabberer“ vom TVB, wandern bei Sonne, Regen, Eis und Schnee und gehen jede Woche auf Tour. Dabei machen sie nicht nur den gesamten Vor- und Hintertaunus unsicher, sondern unternehmen auch Streifzüge durch das gesamte Rhein-Main-Gebiet. Durch öffentliche Verkehrsmittel wird der Aktionsradius immer wieder erweitert. Wie zuletzt durch das Seniorenticket, das alle eifrig nutzen. Vernetzt ist die Gruppe inzwischen per WhatsApp. Nach der Zwangspause durch Corona



Die Wanderer legen im Frankfurter Stadtwald einen Zwischenstopp am Königsbrunnen ein.

wurde erst kürzlich der Wanderbetrieb aufgenommen. Gerade rechtzeitig, um ein einmaliges Highlight zu erleben. Den Aufbau des Goetheturms im Frankfurter Stadtwald. Das wollten sich alle nicht entgehen lassen. Groß war das Entsetzen, als der alte Turm, den sie alle gut kannten, einem Brandanschlag zum Opfer fiel. Denn mindestens einmal im Jahr wird durch den Frankfurter Stadtwald gewandert. Der steckt ebenso wie die Mainmetropole voller Merkwürdigkeiten. Dort gibt es einen Mörderbrunnen, um den sich eine Sage rankt, einen Königs- und Krönungsbrunnen, überdimensionierte Holztiere wie Eule und Specht auf Bäumen und das ganz große Highlight, den berühmten Pinkelbaum. Es ist immer ein Riesenspaß wenn aus dem im alten Baum befestigten kleinen Stützen das Wasser spritzt. „Seit 300 Jahren werde ich angepinkelt, jetzt pinkel ich zurück“, so der Text von Ideengeber Friedrich Karl Waechter dazu. Der Cartoonist lebte lange in Frankfurt und war Mitbegründer der Satire-Zeitschrift „Titanic“. Die Wanderung begann in Neu-Isenburg an der Endstation der Linie 17. Die Führung hatte mein Bruder Wolfgang Geißler geplant und organisiert. Der Tag war herrlich, der Fluglärm deutlich geringer als in früheren Jahren und nach einem Fußmarsch, vorbei am Jacobbiweiher und der Oberschweinstiege, näherten wir uns nach beinahe drei Stunden unserem eigentlichen Ziel, dem Goetheturm. Schon von weitem war der Baulärm zu hören. Wie schon in der Hessenschau zu sehen war, werden die vorgefertigte Teile auf der Baustelle mit großen Kränen aufeinandergesetzt und zusammengebaut. Um den neuen Turm feuersicher zu gestalten, wurden bei der Konstruktion viele Tonnen Stahl verbaut. Die runden, gewaltigen Träger, Streben und Stützpfeiler sind mit blankgeschliffenen Hölzern aus Edelkastanie ummantelt. Der neue Turm wird richtig schick, so das einhellige Urteil der Wanderer. Er wird etwa 43 Meter hoch sein, und 175 Stufen führen zu der Aussichtsplattform, die bereits fix und fertig auf dem Baugelände lagerte. Offiziell soll der neue Goetheturm im Oktober eingeweiht werden.

Vom Pinkelbaum zur Grünen Soße

Nach der wohlverdienten Mittagspause in der „Goetheruh“ ging es runter an den Main. Einen letzten Stopp gab es an dem Denkmal für die Grüne Soße in Oberrad. Das sind sieben kleine, grüne Gewächshäuser mit den Namen der sieben Kräuter, die zum Frankfurter Nationalgericht gehören: Boretsch, Kerbel, Kresse, Petersilie, Pimpinelle, Sauerampfer und Schnittlauch. Am Main entlang ging es bis zur Flößerbrücke, dann über den Fluss zur S-Bahn-Haltestelle „Ostend“. Gegen 17 Uhr war dieser ganz besonderer Wandertag zu Ende. Aber noch lange nicht mein „schönster Ferientag“.

Nach dem Sprung unter die Dusche und einer kurzen Ruhepause machten wir uns auf den Weg zur Apfelwein-Kelterei, um Andi zum Geburtstag zu gratulieren. Auf dem Weg dahin fand ich auf der Straße ein Portemonnaie. Mit allen Dokumenten und Karten, die der Mensch heute so braucht. Jeder, dem das schon mal passiert ist, weiß, wie schrecklich das ist, diese Laufereien anschließend, vom Verlust des Bargelds mal ganz abgesehen. Aber heute war ja ganz besonderer Tag. Es gelang uns tatsächlich, den Besitzer ausfindig zu machen, zu kontaktieren, und am späten Abend konnte er glücklich seine Geldbörse, natürlich mit komplettem Inhalt, wieder in Empfang nehmen.

Freundschaft mit der „Wäschfrau“

Die Feier war dann umso schöner. Kurze Zeit nach uns trafen auch die Hamburger ein. Mein Sohn Jan mit Ehefrau Carina und dem Enkel Jannis. Der fiel mir gleich um den Hals. Er war froh, dass die lange Fahrt endlich zu Ende war. In der Straußwirtschaft saßen die Gäste gut gelaunt familienweise zusammen, ließen das Geburtstagkind hochleben und einen schönen Abend langsam ausklingen. Jannis genoss echten Orscheler Apfelsaft, frisch gepresst, verzehrte mit gutem Appetit eine deftige Rindswurst und verlangt – wie immer – noch einen Nachtisch, das vergisst er selten. Die Rote Grütze war auch ganz nach seinem Geschmack. Auf dem Heimweg freundete er sich auch noch mit der „Orscheler Wäschfrau“ auf der Bleiche an und sank – ich glaube, es war schon kurz vor Mitternacht – ebenso wie ich erschöpft, aber glücklich und zufrieden in sein Ferienbett bei Oma und Opa. Was für ein toller Tag!



Der Hamburger Bub Jannis freundet sich mit der Orscheler „Wäschfrau“ auf der Bleiche an.



Viel Betrieb herrscht beim Besuch der Orscheler an der Baustelle am Goetheturm. Fotos: bg

Die Ferien Revue passieren lassen

Langeweile in den Ferien? Damit die gar nicht erst aufkommt, haben Dagmar Schilder-Baumbusch sowie ihre Kollegin Kristina Blatt von der Beratungsstelle „Frühe Hilfen“ der Stadt Bad Homburg einige kreative Ideen für die Sommerferien zusammengetragen. In der sechsten Woche steht Kreativität ganz oben, und auch ein bisschen Müßiggang darf dabei sein.

- Gesammeltes und Gefertigtes wird nun zusammengetragen, und Fotos werden davon gemacht, damit daraus ein Foto-Album oder eine große Collage erstellt werden kann.
- Gemeinsam mit den Kindern können sich die Eltern an die letzten Wochen erinnern, die „alte“ oder eine neue Geschichte gemeinsam erzählen und vielleicht sogar aufschreiben für das Ferien-Album.
- Basteln und Kreativ-Sein ist in dieser Woche besonders gut, damit nach ein paar Wochen voller Abenteuer, Erlebnisse und Action langsam wieder etwas mehr Ruhe und Ent-

- spannung einkehrt.
- Einen Tag können Eltern ganz für die Kinder gestalten: Je nach Alter dürfen die Kinder sagen, was gemacht wird, sie dürfen essen, was sie möchten, auch wenn es mal nicht so gesund ist, sie dürfen auch mal fernsehen oder am Computer spielen, wie es das Herz begehrt.
 - In dieser Woche kann sich die Familie ach schon mal Gedanken machen über den „Hausputz und das Aufräumen“ zum Ende der Ferien. Selbst solche in der Regel weniger spaßigen Aktionen können lustig gestaltet werden. Wenn sich alle gemeinsam überlegen, wie sie die „Arbeit“ mit Spaß verbinden können.
 - Vielleicht gibt es in der Stadt oder im Stadtteil auch noch angebotene Aktivitäten, die man besuchen kann oder darf.
 - Gemeinsam ist es leichter, Vorbereitungen zu treffen und sich einzustimmen in den Alltag nach den Ferien, wenn es wieder in die Kita und die Schule geht.

Der Goetheturm ist wieder aufgebaut

Mittlerweile sind die Bauarbeiten am Goetheturm abgeschlossen, am 28. Juli wurde Richtfest gefeiert. Die Eröffnung ist allerdings erst für Oktober geplant und hängt

vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie ab. Zugangsregelungen sollen verhindern, dass zu viele Menschen gleichzeitig ohne Abstand den Turm besteigen.

Verein KulturLeben Hochtaunus: „Wir sehen Licht am Horizont“

Bad Homburg (a.ber). Teelicht-Halter und Buchstaben-Anhänger aus Holz, ein Briefbeschwerer oder ein kleines Buch als Anhänger aus Speckstein: Die Workshops des Vereins KulturLeben und KulturKinder Hochtaunus finden derzeit trotz Corona-Einschränkungen statt. Jutta Kaiser, die Vorsitzende des Vereins, lädt Kinder dazu ein, auch in den Sommerferien und darüber hinaus kreativ zu sein.

Bildhauer Stephan Müller von der Galerie Fleck in Ober-Eschbach und der peruanische Holzbildhauer Francisco A. Oswald gestalten mit Gruppen von jeweils acht bis zehn Kindern schöne Gegenstände aus Naturmaterialien. Während Stephan Müller seine Workshops auf der Wiese und im Außenpavillon seiner Galerie anbietet, arbeitet der Bad Homburger Francisco Oswald auf dem Gelände von Haus Gottesgabe und der Landgräflichen Stiftung. „Jedes Kind hat ein Recht auf Freude und sollte in seiner Freizeit nicht nur vor Fernseher und Computer sitzen“, sagt Jutta Kaiser. Der Verein KulturLeben hat – gerade weil in der Corona-Krise so viele Veranstaltungen für Kinder ausfallen mussten – sein Angebot mit den beiden Bildhauern aufrechterhalten, und schon 350 Kinder und Jugendliche haben in den vergangenen Wochen einen lustigen und zugleich lehrreichen Ferienspaß erleben dürfen.

Bedauerlich findet Jutta Kaiser, die 2019 den Vorsitz des Vereins von Dr. Felix Blaser übernommen hat, dass die Kunst-Workshops in den Flüchtlingsseinrichtungen des Hochtaunuskreises derzeit nicht stattfinden können. „Die Kurse sind für Flüchtlingskinder so wichtig, weil sie ihnen neben der Vermittlung von Kulturtechniken auch Struktur im Tagesablauf geben. Die Betreuer sind aber derzeit sehr verhalten, weil die Flüchtlingsfamilien so dicht aufeinander leben und die Ansteckungsgefahr zu hoch scheint“, so Kaiser. Das reguläre Angebot des Vereins, der kulturelle Veranstaltungen kostenfrei an bei ihm angemeldete Kinder und Erwachsene vermittelt, Theater- und Kinokarten von Veranstaltern im Kreis und aus Frankfurt weitergibt, falle im Moment aus, „wir fühlen uns wie eingefroren“, sagt Jutta Kaiser. Die Vorsitzende versucht aber trotzdem, wenigstens den Kontakt zu den Familien zu halten, die beim Verein angemeldet sind.

Wie wichtig das Erleben von Kultur für Kinder gerade aus bildungsfernen Familien sei, betont Jutta Kaiser – sie selbst sei mit Flötenunterricht bei Herrn Grützner vom früheren gleichnamigen Musikhaus, mit Besuchen von Vorstellungen im Kurtheater und an Frankfurter Bühnen gemeinsam mit ihren Eltern aufgewachsen. „Wir haben die Saalburg besucht

und die Parks in der Umgebung erwandert, meine Mutter hat viel mit mir gebastelt, und mein Highlight war immer der sonntägliche Kindergottesdienst in der Erlöserkirche“, erinnert sich Jutta Kaiser an ihre eigene kulturelle Sozialisation. Die Großmutter von sechs Enkelkindern ist überzeugt davon, dass jedes Kind im Hochtaunuskreis Zugang zu Kultur erhalten sollte – und setzt sich mit 30 Wochenstunden ehrenamtlich im Verein Kultur-Leben Hochtaunus dafür ein.

Wegen Corona mussten sie selbst und der Verein, der 80 Mitglieder hat und von vielen Sponsoren und Spendern unterstützt wird, ihr Engagement vorübergehend zurückfahren. „Doch wir sehen Licht am Horizont: Die Kleine Oper Bad Homburg hat eine Premiere für September angekündigt und dem Verein KulturLeben schon Karten versprochen, die dann an Kinder weitergegeben werden.“ Für sein Angebot „Kinderbacken“ sucht der Verein derzeit einen engagierten Bäcker mit eigener Backstube – „leider gibt es in Bad Homburg keinen Bäcker mit eigener Backstube mehr, das ist sehr schade“, so Jutta Kaiser.

I nformationen über die derzeit laufenden Workshops für Kinder und Jugendliche erhalten interessierte Eltern per E-Mail an jkaiser@kulturleben-hochtaunus.de. Flyer mit dem ganzen Angebot von KulturLeben und KulturKinder liegen beim Stadtladen im Rathaus, der Stadtbücherei und anderen städtischen Einrichtungen aus.



Ein Buch aus Speckstein oder Anhänger aus Holz: Jutta Kaiser lädt Kinder und Jugendliche zu Workshops ein. Foto: a.ber



Annette Euler, Martina Majeres und Natalie Eckes (v. l.) verleihen mit ihrer Kunst dem Foyer der SGK-Sporthalle ein neues Ambiente. Foto: Ehmler

Foyer der SGK-Sporthalle künstlerisch aufgewertet

Bad Homburg (eh). Drei Künstlerinnen der Malschule Euler, Kunsttherapeutin Annette Euler, Natalie Eckes und Martina Majeres, haben das Foyer der Sporthalle der SGK Bad Homburg an der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) verschönert. Bislang war auf der linken Seite des Eingangsbereichs eine weiße Wand. „Ich konnte mir nicht vorstellen, dass das so bleibt“ sagte die SGK-Abteilungsleiterin Turnen Ulrike Reinking und sprach Annette Euler, die bei ihr turnt, darauf an, ob sie eine Idee habe, wie man die weiße Wand verschönern könnte.

Die Idee war schnell gefunden. Flugs wurden bunte kreisförmige Symbole der SGK-Bereiche für Volleyball, Badminton, Gymnastik,

Leichtathletik und Geräteturnen mit dem Pinsel der drei Künstlerinnen an die Wand gemalt. Während die drei Damen die letzten Striche setzten, ging der Betrieb in der SGK-Sporthalle trotz Corona in den Sommerferien weiter. So war zum Beispiel der SGK-Turner Fabian Urban an den Ringen neben weiteren Leichtathleten aktiv.

Die linke Seite des Eingangsbereichs der Sporthalle ist von den drei Frauen der Malerschule Euler innerhalb von nur einer Woche künstlerisch aufgewertet worden. Aber die rechte Seite ist noch weiß. „Vielleicht macht die GaG ja mal eine AG und verschönert die rechte Seite“, überlegt Ulrike Reinking, die sich darüber freuen würde.

Windhunde kommen erst wieder 2021

Bad Homburg (hw). Wegen der aktuellen Corona-Pandemie mussten das Windhundrennen und die 50. Internationale Zuchtschau, die für das letzte Wochenende im August im Jubiläumspark geplant waren, abgesagt werden. Jetzt hat der Club für Windhundrennen Frankfurt (CWF), der Partner des veranstaltenden Kur- und Verkehrsvereins Bad Homburg (KVV) bestätigt, die Veranstaltung im kommenden Jahr wieder durchführen zu wollen. „Wir würden uns freuen, dann in gewohnter Weise in Bad Homburg beim Laternenfest zu Gast sein zu können“, so die kommissarische Vorsitzende des CWF, Annette Löw. Immerhin waren es im vergangenen Jahr über 2000 Besucher bei dem wohl größten Schaufenster

für den Hundesport in Hessen. Ähnlich sieht es Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der bei einem Treffen mit Dr. Sabine Schlenkrich vom KVV-Vorstand und dessen langjährigem Vorsitzenden Wolfgang Herder seine ausdrückliche Unterstützung zusagte: „Die Windhunde gehören zum Laternenfest wie der Weiße Turm zu unserem Landgrafenschloss“. Im Jahr 1960 waren es Erich Gunkel, der heimliche Intendant des Kurtheaters, und der Herausgeber des damaligen Taunuskurier, Helmuth Bernecker, die das kurstädtische Leben mit einem Windhundrennen bereicherten. Der gebürtige Berliner und frühere SPD-Stadtrat Herder sieht sich seit 2004 in dieser Tradition.

Diebstahl eines Fahrrads

Bad Homburg (pit). Am Samstag, 1. August, um 0.50 Uhr hatte ein 18-jähriger junger Mann aus Frankfurt sein hochwertiges, schwarzes Mountainbike der Marke Cube neben einer Bank auf dem Parkplatz Buschwiesen ungesichert abgestellt. Er selbst saß auf der Bank, bemerkte aber nicht, dass das Rad entwendet wurde. Der Wert des Diebesguts beträgt 4.500 Euro.

Unfallflucht

Bad Homburg (pit). Am Samstag, 1. August, fuhr ein Mann um 17.51 mit seinem 3er BMW von der Straße „Am Hohlebrunnen“ kommend auf dem Hessenring in Richtung Thomasstraße. Vor der Kreuzung Hessenring/Thomasstraße hielt er verkehrsbedingt auf dem mittleren Fahrstreifen. Von dem rechtsseitig gelegenen Tankstellengelände fuhr ein PKW auf die linke Fahrspur. Dabei stieß er gegen den haltenden PKW und beschädigte diesen leicht. In der Folge bog er ab und entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 100 Euro.

Anzeige

GOLDHAUS

IHR GOLDANKAUF

GOLDANKAUF

**Sofort
BARGELD**

ALTGOLD · BRUCHGOLD · SILBER · ZAHNGOLD · GOLDMÜNZEN UND -BARREN · GOLDUHREN

Selbst der weiteste Weg lohnt sich:

Gold wird zu Geld – Goldhaus endlich auch in Bad Homburg

Schmuckverkauf ist bekanntlich Vertrauenssache. Viele Kunden haben uns ihr Vertrauen bereits geschenkt - **vertrauen auch Sie dem Fachmann!**

GOLDHAUS ist der Fachmann in Sachen Schmuckankauf!

Spezialisiert ist GOLDHAUS auf Goldankauf.

Bei uns wird auch der Wert einzelner Schmuckstücke berechnet, wo andere Ankäufer nur den reinen Goldwert berücksichtigen. Wir berücksichtigen auch Steinbesatz, Hersteller und Zustand.

Wir beraten ehrlich und kompetent - **keine versteckten Kosten!** Eine seriöse und diskrete

Abwicklung ist genauso garantiert wie transparente und hohe Ankaufspreise.

Ihre Edelmetalle werden bei uns sofort und vor Ort unverbindlich geschätzt. Wir legen Wert auf **Ehrlichkeit und Diskretion**. Sie müssen bei uns nichts kaufen. Sollten Sie sich für den Verkauf entschließen, erhalten Sie den Gegenwert **somit und in Bar** ausgezahlt - keine Wartezeit!

**Zahngold –
nicht schön,
aber wertvoll!**

**Sofort
BARGELD**

für

**ALTGOLD
BRUCHGOLD
ZAHNGOLD
GOLDMÜNZEN
GOLDBARREN
GOLDUHREN
BRILLANTEN
BRILLANT-
SCHMUCK**

**Wir zahlen auch
Sammlerwerte!**

GOLDHAUS

Louisenstr. 1, 61348 Bad Homburg, Parkhäuser „Schlossgarage“, „Am Markt“ | Asp. Herr Gergin, Tel. 0163/7948516
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr

**Komplette Übersicht unter:
www.juwelier-reiter.de**

Unverbindliche und seriöse Wertermittlung | Keine Verkaufsverpflichtung | Sehr hohe Ankaufspreise | Sofort Bargeld für Ihr Edelmetall

beuteTIER

artgerechtes Futter für Hund & Katz

Der BARF Shop in der
Morrstraße 17 · 61381 Friedrichsdorf
info@beute-tier.de · www.beute-tier.de

- portionierbares BARF Muskelfleisch
- feine Kausnacks
- sinnvolle Zusätze & kleines Zubehör
- Ernährungsberatung
- kostenloser Lieferservice
- sorgfältig sortierter Online-Shop

Ämterübergabe live und am Bildschirm zu Hause

Bad Homburg (hw). Premiere beim Rotary-Club Bad Homburg-Kurpark: Die schwere Amtskette für den Rotary-Präsidenten wechselte vergangene Woche per Internet und „live“ im Kronenhof ihren „Träger“: Professor Christian Niemöller (61) übernahm den Vorsitz bei den 52 Kurpark-Rotariern von Gerrit Raupach (59). Die Mitglieder waren am Ort präsent oder zu Hause am Bildschirm dabei: „Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Ideen.“ Beide hätten sich noch vor einem halben Jahr eine solche, hybride Ämterübergabe nicht vorstellen können. Der Fachanwalt für Bau- und Immobilienrecht, Niemöller, ist Gründungsmitglied im „jüngsten“ der drei Homburger Clubs. Er freut sich schon heute auf den 25. Geburtstag, der von den Kurpark-Rotariern Mitte November in der Villa Wertheimber gefeiert werden soll. Vorbereitet hat der gebürtige Homburger und passionierte Segler und Taunus-Radfahrer ein umfangreiches Programm: So gab Oberbürgermeister Alexander Hetjes – übrigens selbst Mitglied im Club – Anfang Juli einen Überblick über „Ideen zur Erneuerung des Kurhauses“.

Der erste deutsche Rotary-Weltpräsident, Holger Knaack, ist per Videoschaltung am 16. Juli Gast bei den Homburger Rotary-Clubs. Mitglied Gerhard Wiesheu von der Metzler-Bank reist oft mit der Kanzlerin nach Japan und China („Ein Blick hinter die Kulissen des Staatsbesuches“). Der Chef der Hessischen Staatskanzlei, Axel Wintermeyer, empfängt die Homburger im Oktober in Wiesbaden. Und Niemöller, Enkel des Theologen Martin Niemöller, hat in der Evangelischen Akademie Arnoldshain Pfarrer Dr. Michael Heymel zu einem Vortrag zur „Biographie von Martin Niemöller“ gewinnen können.

Bei Rotary „rotieren“ die Ämter und ihre Amtsträger traditionell in jedem Jahr Ende Juni. Der scheidende Präsident und langjährige Bank-Vorstand Raupach hat „sein“ Jahr mit einer zweitägigen Präsidentenreise in seine Heimatstadt Trier begonnen. Er organisierte erstmals einen Weinstand des Clubs auf dem Laternenfest 2019 – für einen guten Zweck. Der Hobby-Saxofonist überredete Oberbürgermeister Hetjes (am Keyboard) zur gemeinsamen musikalischen Einstimmung

Unfallflucht

Bad Homburg (pit). Am Donnerstag, 30. Juli, wurde gegen 7.20 Uhr in der Bachstraße in Kirdorf eine Unfallflucht registriert. Hier war in der Nacht zuvor ein Mercedes Vito auf dem Parkstreifen der Bachstraße abgestellt worden. Mutmaßlich beim Rangieren stieß ein anderes Fahrzeug gegen den hinteren rechten Fahrzeugbereich und hinterließ einen Sachschaden in Höhe von mindestens 2000 Euro. Hinweisgeber, die Angaben zum Verursacher geben können, melden sich bitte unter der Telefonnummer 06172-1200 bei der Bad Homburger Polizei.

bei der Rotary-Weihnachtsfeier („Wir haben zweimal im OB-Büro geprobt“). Und dann kam Corona: Aber die wöchentlichen Mittwochs-Treffen gingen weiter – im Internet. KfW-Vorstand Löwen schilderte die Herausforderungen seines Hauses angesichts der Pandemie. Herz-Chirurg Professor Thomas Walter schilderte seine Eindrücke von der Uniklinik, zwischen Corona und „normalem“ Betrieb.

Gerrit Raupach initiierte mit den Club-Mitgliedern die Ausstattung aller Homburger Senioren-Heime und des Hospizes in Oberursel mit Tablets für die Kommunikation mit den Familien-Angehörigen der Heimbewohner („Das Land Hessen macht uns das ja jetzt nach...“). Und zum Ende seines rotarischen Jahres ist Raupach Motor der „Sommer-Schule“ in der Kurstadt für zehn Kinder, während der Sommerferien. „Der Rotary-Club Bad Homburg-Kurpark hat sich immer für Kinder in unserer Stadt engagiert – diese Tradition setzen wir nun fort.“



Ämterübergabe per Video im Internet und „live“ im Kronenhof: Christian Niemöller (l.) übernimmt ein Jahr lang Kette und Amt von Gerrit Raupach im Rotary-Club Bad Homburg-Kurpark. Foto: HDH



Herzbube mit Damen: Kurdirektor Holger Reuter präsentiert gemeinsam mit Künstlerin Eva Maria Frey die Skulptur Bella im Foyer des Kaiser-Wilhelms-Bads – Bella verbindet die 30 Kur- und Heilbäder Hessens und soll deren Gemeinschaft stärken. Foto: a.ber

Bella soll im Kurhaus lächeln

Bad Homburg (a.ber). Eine prominente und wunderschöne Umgebung für ein Topmodell: Im Foyer des Kaiser-Wilhelms-Bades hat der Hessische Heilbäderverband die Skulptur Bella an die Kurstadt am Taunus übergeben. Bad Homburgs Kurdirektor Holger Reuter nahm die bunte Schönheit entgegen – eine von dreißig Bellas, die seit Juli vom Heilbäderverband an alle Heilbäder und Kurorte in Hessen verschenkt werden als Zeichen der Verbundenheit dieser 30 Orte. „Eine starke Frau mit freundlicher Ausstrahlung“, so definiert die Kasseler Künstlerin Eva Maria Frey ihr Werk. „Bella stellt nicht nur unsere Verbundenheit zum Hessischen Heilbäderverband dar, gleichermaßen weist sie auf die Relevanz der Heilbäder und Kurorte als wichtige Säule für den Tourismus in Hessen hin“, lobte Holger Reuter, der auch Geschäftsführer der Kur- und Kongreß-GmbH und Vorstandsmitglied im Verband ist, die Schenkung.

Freundlich stimmen

Künstlerin Eva Maria Frey, eigentlich Juristin von Beruf, widmet einen großen Teil ihrer Zeit der Anfertigung von Frauenskulpturen, die mittlerweile in ganz Europa ihre Plätze gefunden haben. Der Hessische Heilbäderverband hatte Frey die Farben vorgegeben, der Entwurf einer wohlproportionierten Dame mit Hut und Herztäschchen überzeugte die Auftraggeber, die dann gleich 30 Stück der Bella bestellten. Mit ihren 1,80 Metern Größe und den klaren bunten Farben soll die genießerisch lächelnde Figur laut Eva Maria Frey den Betrachter freundlich stimmen: „Da fühlt man sich gleich besser.“ Vielleicht

stellt die poppige Skulptur jedoch einen zu großen Kontrast zu den zarten Frauengestalten an den Wänden des Foyers im Kaiser-Wilhelms-Bad dar – die Kurdirektion entschied, Bella nach der offiziellen Übergabe gleich ins Kurhaus umzuziehen. Dort erhält sie ihren Wohnsitz vor dem Tourist Info+Service-Laden im Erdgeschoss. Susanne Rausch, Leiterin der Servicestelle, freut sich, Bella den Kurgästen und Tagestouristen präsentieren zu können.

Bad Homburg hat wie die anderen Kur- und Heilbäder Hessens, gerade keine leichte Zeit, was das Kurwesen angeht. Die vier Rehakliniken der Kurstadt haben jetzt lange im eingeschränkten Betrieb gearbeitet. Wegen der Corona-Pandemie ist das Kaiser-Wilhelms-Bad bis auf die Therapie-Angebote immer noch geschlossen. „Besonders die Dampfbäder sind gefährdende Bereiche im Bezug auf die Übertragung von Coronaviren durch Aerosole“, erklärt Holger Reuter. Die Kur- und Kongreß-GmbH hält den Spa-Bereich zum Schutz der Mitarbeiter und Gäste weiterhin geschlossen. Ebenso fallen Veranstaltungen und Kongresse aus. „Viele Mitarbeiter arbeiten derzeit in Kurzarbeit, aber wir wollen keine Mitarbeiter entlassen.“ Wieder geöffnet ist jedoch das Fitness Kur Royal Aktiv-Center. Die Zeit werde nun für notwendige Instandhaltungen und Reparaturen im Kaiser-Wilhelms-Bad genutzt, so Reuter. „Gerade die Pandemie zeigt, dass die Kur- und Heilbäder mit ihren Angeboten für Prävention und Rehabilitation unverzichtbarer Teil der Gesundheitswirtschaft sind. Umso wichtiger ist es, sie nach innen und außen zu stärken und in ihrer Gemeinschaft zu präsentieren.“

SPD-Ferienfraktion

Bad Homburg (pit). Anlässlich ihrer Ferienfraktion lädt die SPD am Montag, 10. August, zur Führung durch den Stadtwald unter Leitung von Förster Günter Busch ein. Hierbei wird er die Waldschäden aufzeigen und über die Auswirkungen des Klimawandels und der vergangenen trockenen Sommer berichten. Ebenso gibt er einen Ausblick auf die zukünftige Vorgehensweise, Maßnahmen und Versuche, dem Waldsterben entgegen zu wirken. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Landgasthof Saalburg.

Sie suchen, Sie bieten, Sie finden.

Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen! Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre: Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen. In dieser Zeitung auf den Seiten 16 und 17.

Caritas-Angebot Kita-Einstieg

Hochtaunus (how). Die Mitarbeiter der Caritas Familienhilfe haben die auflagenbedingte Schließzeit der Angebote genutzt und konnten im Juni gut gerüstet wieder starten. Unter Berücksichtigung der jeweils gelten Auflagen, mit eigenen Hygienekonzept und Pandemieplan wurden die Kinder im Kita-Einstieg wieder willkommen geheißen. Zu Beginn wurde das Angebot zunächst zögerlich besucht, inzwischen sind die Gruppen wieder annähernd vollzählig. Die Erzieherinnen nutzen das gute Wetter und verbringen viele Vormittage mit den Kindern an der frischen Luft. Dabei sind die Spielplätze der

Umgebung und das Tiergehege im Schlosspark als Ziele besonders beliebt. Im Lauf des Sommers werden einige der Kinder in einen Regel-Kindergarten oder in die Schule wechseln, sodass neue Kinder aufgenommen werden können. Einige Plätze werden in Kooperation mit der Stadt Bad Homburg vergeben. Wer an einem Betreuungsplatz für sein Kind interessiert ist oder Fragen zum Kita-Einstieg hat, wendet sich an Sandra Varnhorn, Koordination Kita-Einstieg, Caritas Familienhilfe, Hessenring 119, Bad Homburg, Telefon: 06172-59760252, E-Mail: varnhorn@caritas-hochtaunus.de.

Ahoi! Wir fahren wieder für Sie!

Rundfahrt-Sightseeing

Ein beeindruckender Ausblick auf die Frankfurter Skyline.
Preise & Tickets auf www.primus-linie.de

ABFAHRT: täglich ab 11:00 Uhr

Skylight-Tour

Ein faszinierender Blick auf die beleuchtete Frankfurter Skyline.
Termine & Abfahrtszeiten auf www.primus-linie.de

TICKETS: 12,90 € p. P.

Tagesfahrten auf Main und Rhein

Ausflüge zu Orten, die sich zu entdecken lohnen.
Termine, Preise & Tickets auf www.primus-linie.de

SELIGENSTADT, ASCHAFFENBURG, RÜDESHEIM, LORELEY
(bei allen Tagesfahrten Zustiege auf der Strecke möglich)

Alle Fahrten ab/an Frankfurt am Main

BUCHUNG: TEL. 069-1338370 WWW.PRIMUS-LINIE.DE

FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH
MAINKAI 36 60311 FRANKFURT AM MAIN

Die **Bad Homburger Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Am Seeberg/Lindenstr./Forsthausstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Orgelmatinéen werden fortgesetzt

Bad Homburg (hw). Die Reihe der Orgelmatinéen in der Schlosskirche, die wegen der Corona-Pandemie pausieren musste, wird am kommenden Samstag, 8. August, wieder aufgenommen. Lukas Adams spielt ab 11.30 Uhr Werke von Georg Muffat, Johann Sebastian Bach, Heinz Werner Zimmermann sowie Felix Mendelssohn Bartholdy. Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften müssen in der Schlosskirche die bekannten Abstands- und Hygieneregeln beachtet werden. Der Eintritt ist wie immer frei, um Spenden wird gebeten.

Geschichtstag im Zeichen Hölderlins

Hochtaunus (how). Der Geschichtstag für Taunus und Main, der seit zehn Jahren dem interessierten Publikum die Regionalgeschichte anschaulich näherbringt, steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des 250. Geburtstags von Friedrich Hölderlin. „Hölderlins Zeit – Taunus und Main um 1800“ ist das Thema der Veranstaltung. Sie findet am Samstag, 5. September, in der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums Bad Homburg statt. Es geht dabei zum einen um die Biografie des Dichters und dessen Aufenthalte in Frankfurt und Homburg, zum anderen um einen Blick in das politische, künstlerische und intellektuelle Umfeld, das er vorfand. Das Programm startet um 10 Uhr und bietet zunächst einen Reigen von fünf Referaten. Zur Einführung spricht Professor Dr. Wolfgang Bunzel, der Leiter der Abteilung Romanistik-Forschung am Freien Deutschen Hochstift, über „Frankfurt und die Rhein-Main-Region als regionales literarisches Zentrum um 1800“. Danach widmen sich zwei ausgewiesene Fachleute der Politik und Wirtschaft um 1800: Dr. Wolfgang Metternich spricht über die Auswirkungen der Revolutions- und Napoleonischen Kriege in der Region zwischen Mainz, Homburg und Frankfurt, und Dr. Konrad Schneider nimmt den Wandel der Stadt Homburg vom Ackerbürgerstädtchen zum Kur- und Badeort in den Blick. Die Referate des Nachmittags sind dann ganz der Person des Jubilars gewidmet: Professorin Dr. Barbara Dölemeyer, die Vorsitzende des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg, spricht über Friedrich Hölderlin in Frankfurt und Homburg, und die Bad Homburger Stadtarchivarin Dr. Astrid Krüger stellt die Homburger Hölderlin-Handschriften vor. Im Anschluss an das Vortragsprogramm haben die Teilnehmer ab 16 Uhr die Gelegenheit, sich selbst auf eine Spurensuche durch die Bad Homburger Innenstadt zu begeben – ganz nach Belieben mit der Bad Homburger Hölderlin-App oder Informationsmaterial. Zum Abschluss des Tages kommt schließlich der Dichter selbst zu Wort. Um 18 Uhr präsentiert der Komponist Boris Bergmann in der Schlosskirche seinen Klavierzyklus „SLOW – Scardanelli Lieder Ohne Worte“, zu dem er sich von den rätselhaften späten Gedichten Hölderlins inspirieren ließ. Die Schauspielerin Silvina Buchbauer liest dazu die jeweiligen Gedichte. Da das Konzert innerhalb kurzer Zeit ausverkauft war, haben sich die Veranstalter entschlossen, am selben Tag um 20 Uhr das Konzert noch einmal zu veranstalten. Hölderlin-Freunde haben also noch die Möglichkeit, Karten zu erwerben. Das Konzert kann auch unabhängig vom Geschichtstag besucht werden. Silvina Buchbauer und Boris Bergmann leben und arbeiten in Berlin, sind aber beide in Bad Homburg zur Schule gegangen und daher schon seit Langem mit Friedrich Hölderlin vertraut. Silvina Buchbauer, auf der Saalburg aufgewachsen, hat an der Hochschule der Künste in Berlin Schauspiel studiert. Sie arbeitet gleichermaßen auf der Theaterbühne wie vor der Kamera für nationale und internationale Produktionen; 2020 wird sie im ersten deutschen Netflix-Spielfilm „Betonrausch“ zu erleben sein. Boris Bergmann, 1970 geboren, hat in Frank-

furt und Darmstadt Klavier und Komposition studiert. Außer freien Arbeiten komponiert er Filmmusik für nationale und internationale Produktionen. Zuletzt veröffentlichte er drei Soloalben mit Musik von Alexander Skrjabin und seinen eigenen Kompositionen für Klavier, darunter die „Hölderlinsonate“, an die der Scardanelli-Zyklus anschließt. Beide Künstler arbeiten seit 2009 regelmäßig in zahlreichen Projekten zusammen, so auch jetzt zum 250. Geburtstag Hölderlins. Veranstalter des Geschichtstags sind die Arbeitsgemeinschaft der Geschichts- und Heimatvereine des Hochtaunuskreises und der Historische Verein Rhein-Main-Taunus in Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 15 Euro pro Person (inklusive Kaffee und Mittagsimbiss); der Eintritt zum Hölderlin-Konzert beträgt zehn Euro.

Für beide Veranstaltungsteile ist eine Anmeldung notwendig. Detaillierte Informationen zum Programm und zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.hochtaunuskreis.de/geschichtstag sowie beim Fachbereich Kultur des Hochtaunuskreises unter Telefon 06172-9994610 oder per E-Mail an kultur@hochtaunuskreis.de.

JEANS ENGEL

Liebe Kunden, es ist so weit, der

Nach über 65 Jahren schließen wir unser Ladengeschäft in der Haingasse. Wir waren bisher mit unserem Angebot an Armeewaren, Berufsbekleidung, Jeans und Westernartikeln einer der letzten überlebenden „Nachkriegssaurier“ < Originalton eines älteren Kunden > in Deutschland, die damals vieler Orts entstanden sind, um die Bewohner mit günstigen gebrauchsfähigen Waren zu versorgen! Der Seniorchef ist in den 1950ern bis Mitte der 60er noch mit Gehilfen über Land gefahren und hat den Bauern und Arbeitern in den Dörfern im Taunus gebrauchte Armeekleidung als günstige Arbeitskleidung verkauft. Parallel dazu wurde von der Seniorchefin und deren Schwester ab 1954 das Ladengeschäft in der Haingasse in Schwung gebracht. Wir selbst sind unendlich traurig, dass diese Ära nun zu Ende geht, aber viele Widrigkeiten in der letzten Zeit zwingen uns zu diesem Schritt. Wir bedanken uns bei den treuen Kunden, die dazu beigetragen haben, dass wir so lange persönlich für sie da sein konnten. Noch sind wir nicht ganz weg und, obwohl keine großen Freunde des Onlinehandels, werden wir diesen Weg versuchen, um weiterhin – wenigstens elektronisch – etwas für unsere Kunden zu tun. Und wer weiß, vielleicht finden wir eine Möglichkeit, Sie auch wieder persönlich zu beraten. Sollten wir dieses Glück haben, werden wir die Infos dazu auf unserer Homepage und in der Presse bekannt geben ..., „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ ... Wir sehen uns!

DIE WAFFE

Berufsbekleidung Ludwig Paul Engel

Engel Groß- und Einzelhandel Haingasse 5-7 · 61348 Bad Homburg Tel.: 06172-20154 · Fax: -28961

ENGEL'S WESTERN STORE Home of the Buffalo-Brand

15. Aug. '20

ist unser letzter Verkaufstag!

Höhestraße gesperrt

Bad Homburg (hw). Die Höhestraße wird im Bereich zwischen Dietigheimer Straße und Kirdorfer Straße ab Montag, 10. August, für voraussichtlich drei Wochen wegen Abbruch- und Tiefbauarbeiten zur Einbahnstraße, befahrbar in Richtung Innenstadt. Der Verkehr in Richtung Kirdorf wird über die Dietigheimer Straße, Saalburgstraße und Götzenmühlweg umgeleitet. Für Fußgänger werden zwei Fußgängerschutzanlagen im Gluckensteinweg und in der Kirdorfer Straße eingerichtet, da auch der Gehweg in diesem Bereich auf der westlichen Seite gesperrt werden muss. Die Busse werden umgeleitet. Die Linien 7/17, 23 und 32 fahren vom Kurhaus in Richtung Nesselbornfeld über Schwedenpfad – Viktoriaweg – Castillostraße – Landgrafenstraße – Wiesenbornstraße – Kirdorfer Straße – Gluckensteinweg und weiter den regulären Linienverlauf, die Linien 2/12, 3, 6 und 22 vom Kurhaus in Richtung Nesselbornfeld über Schwedenpfad – Viktoriaweg – Castillostraße – Landgrafenstraße – Wiesenbornstraße – Kirdorfer Straße und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestellen Finanzamt, Höhestraße, Kirdorfer Straße und Herzbergstraße entfallen während der Bauzeit. Zusätzlich angefahren wird die Ersatzhaltestelle im Schwedenpfad/ Ecke Kaiser-Friedrich-Promenade, Kirdorfer Straße/Ecke Wiesenbornstraße (nur 2/12, 3, 6, 22) und die Haltestelle Viktoriaweg.



Der Geschichtstag „Hölderlins Zeit – Taunus und Main um 1800“, der ursprünglich für den 4. April geplant war, wurde aufgrund der Corona-Pandemie auf den 5. September verschoben. Repro: Stadtarchiv Bad Homburg

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Liebenswertes Köppern

Filmtheater Friedrichsdorf-Köppern

Donnerstag keine Vorstellung!

Marie Curie - Elemente des Lebens Fr./So./Mo./Di. je 20.00; Sa. 17.00

Helmut Newton - The Bad and the Beautiful Sa./Mi. 20.00; So. 17.00

Meine Freundin Conny - Geheimnis um Kater Mau So. 15.00

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 Tel. 06175-1039 · www.kinokoepfern.de

JUWELIER

Abraham

Auch Hausbesuche möglich

• Reparaturen • Batteriewechsel • Ankauf von - Altgold - Zahngold - Silber - Markenuhren - Münzen

Sofort Bargeld

Köpperner Str. 81 · 61381 Frdf.-Köppern Tel. 06175/5200258 · www.bartikgold.com

HOFFMANN

Haustechnik

• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41 Tel. 06175 1636 www.hoffmann-haustechnik.de

Bücherei der Kirche öffnet wieder

Am Montag, 17. August, öffnet die Bücherei der evangelischen Kirchengemeinde in Köppern, Dreieichstr. 20, wieder nach fünf Monaten Schließzeit aufgrund der Corona-Krise. Das Team arbeitet nach einem umfangreichen Hygienekonzept, um einen möglichst gefahrlosen Ausleihbetrieb zu gewährleisten. Die Öffnungszeiten wurden um 30 Minuten verkürzt. Ausleihe ist Montag von 15 bis 17.30 Uhr und Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr (außer in den Ferien). Die Bücherei darf nur mit Mund-Nasenschutz betreten, und die Hände müssen desinfiziert werden. Desinfektionsmittel steht am Eingang bereit. Für Ein- und Ausgang werden verschiedene Türen genutzt. Um

die Abstandsregeln einhalten zu können, darf sich immer nur eine Familie in der Bücherei aufhalten. Rückgabe und Ausgabe der Medien sind strikt getrennt. Zurückgegebene Bücher und CDs werden erst nach Beendigung der Ausleihzeit einsortiert und frühestens am folgenden Ausleihtag wieder ausgeliehen. Es wird regelmäßig gelüftet, mindestens alle 30 Minuten. Besucher müssen sich in eine Liste eintragen. Diese wird in einem verschlossenen Schrank aufbewahrt und nach einem Monat vernichtet. Alle Infos gibt es im Internet unter Kirchengemeinde-koeppern.ekhn.de unter dem Punkt Gemeindeleben/ Gemeindebücherei und in den Schaukästen in Köppern.



Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte Innenausbau Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000 Telefax 06175 / 1030 Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf €-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Friedrichsdorfer Woche

Auflage: 40.500 Exemplare

Sie möchten in dieser Rubrik Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben.

Sprechen Sie mich an: Lothar Striffler, 06171-628815 oder L.Striffler@hochtaunusverlag.de

HONIGHALLE mit UNVERPACKT-LADEN

KÖPPERNER STRASSE 84 FRIEDRICHSDORF / KÖPPERN

NEU Mit Vorbestellung & Lieferservice Tel. & WhatsApp: 0176-20202652 Wir freuen uns auf euch!

IKEREI SCHIESSE

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!

Bad Homburger Woche · Oberurseler Woche Friedrichsdorfer Woche · Kronberger Bote Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

8. bis 14. August 2020

Widder



21.3. – 20.4.

Stier



21.4. – 20.5.

Zwillinge



21.5. – 21.6.

Krebs



22.6. – 22.7.

Löwe



23.7. – 23.8.

Jungfrau



24.8. – 23.9.

Bei einem Thema, das auch Sie betrifft, sollten Sie nicht zu zurückhaltend sein: Sagen Sie Ihre Meinung, sonst dürfen Sie sich nicht wundern, wenn Sie untergebuttert werden.

Sie haben einen wichtigen Termin, der sich nicht mehr verschieben lässt. Jetzt muss endlich „Butter bei die Fische“: Verkaufen Sie sich bloß nicht unter Wert!

Eine Entscheidung ist bereits überfällig. Da Sie wissen, was Sie erreichen wollen, dürfen Sie jetzt keine Zurückhaltung mehr an den Tag legen: Das hilft wirklich niemandem!

Ihre Gefühle wechseln in diesen Tagen sehr schnell. Sie fühlen sich von einem Menschen, den Sie verehren, zurückgestoßen. Doch Wut ist jetzt ein schlechter Ratgeber.

Was fällt Ihnen bloß daran so schwer, einen Fehler zuzugeben? Eventuell wird jemand dann sogar bereit sein, Ihnen bei der notwendigen Korrektur unter die Arme zu greifen!

Ihnen schlägt an diesem Wochenende das Herz höher. Ihre Kämpfernatur ist geweckt und muss sich nun bewähren. Vertrauen Sie ganz auf Ihre Kraft: Sie schaffen das!

Man möchte Sie zu etwas überreden, was Ihnen ganz und gar nicht liegt. Bleiben Sie am besten Ihren Prinzipien treu, auch wenn das im ersten Moment ein wenig überheblich wirkt.

Sie sind in der beneidenswerten Lage, am längeren Hebel zu sitzen und Ihre Bedingungen diktieren zu können. Allerdings sollten Sie Ihre Überlegenheit nicht zu offen zeigen.

Ein Kollege scheint ziemlich neidisch auf Ihren erneuten Erfolg zu sein. Lassen Sie sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen: Sie haben hart für Ihre Ziele gearbeitet.

Ihre Qualitäten verkaufen sich fast von selbst. Nutzen Sie für Ihre Geschäfte die Informationen aus den Medien! Ansonsten ist Ihnen Ihr Instinkt ein guter Erfolgsberater.

Arbeiten Sie jetzt unbedingt die Dinge ab, die noch nicht erledigt sind, bevor Sie neue Aufgaben übernehmen. Sie laufen sonst Gefahr, sich heillos zu verzetteln.

Sie dürfen sich jetzt nicht von einem bestimmten Menschen zurückziehen. Gerade in dieser kritischen Phase seines Lebens braucht diese Person Ihren Zuspruch und Ihre Unterstützung.

Waage



24.9. – 23.10.

Skorpion



24.10. – 22.11.

Schütze



23.11. – 21.12.

Steinbock



22.12. – 20.1.

Wassermann



21.1. – 19.2.

Fische



20.2. – 20.3.



Das Ehepaar Nadine und Sascha Schickler betreibt sein nostalgisches Kinderkarussell im Biergarten am Urselbach. Foto: HB

Coronageschädigte Schausteller hoffen auf den Weihnachtsmarkt

Hochtaunus (HB). Eine derart miese Saison hat sie noch nicht erlebt. Dabei ist Hilde Ries seit 50 Jahren auf Volksfesten und Juxplätzen unterwegs. Doch in diesem Jahr wurden bis heute keine Mandeln gebrannt und kein Popcorn prduziert. Corona verordnete den Schaustellern eine Zwangspause, die mittlerweile an die Substanz geht. Die Branche braucht die Weihnachtsmärkte, sonst gehen die Betriebe reihenweise insolvent. Am vergangenen Wochenende wollte die Firma Ries eigentlich am Frankfurter Mainfest präsent sein. Doch der traditionelle Rummel wurde längst abgesagt. Davor musste die Stadt die Frühjahrs-Dippemess und den Wäldchestag auf dem Veranstaltungskalender streichen. Deshalb ist die Halle auf dem Betriebsgelände im Kronberger Gewerbegebiet in diesen Tagen mit neun Verkaufswagen pickepackevoll. 2020 ist die Ries-Flotte noch kein einziges Mal ausgelaufen. Ein wirtschaftliches Desaster. Der 74 Jahre alten Patronin fehlt das Fluidum, die vertrauten Schaustellerkollegen, die wohlthuende Begrüßung: „Schön, dass du wieder da bist.“ Im September wollte Hilde Ries ihren Wohnwagen auf dem Canstatter Wasen in Stuttgart parken. Nächstes Jahr wird das wieder klappen, hofft sie. Während die Steinbacher Schausteller-Dynastie Ries so schnell nicht untergeht, macht sich der Oberurseler Sascha Schickler große Sorgen um die Zukunft. Der 38-Jährige setzt eine Familientradition fort, die seit 1880 gepflegt wird. Das Oberurseler Brunnen- und das Bad Homburger Laternenfest sind als Umsatzgaranten schon weggebrochen. Immerhin dreht sich sein nostalgisches Karussell im Biergarten am Urselbach. Es steht neben dem Getränkestand. An der Drei-Minuten-Fahrt etwa im rosa Elefanten, dürfen statt 20 nur zehn Kinder teilnehmen. Mit dem Fahrgeschäft macht er gerade mal fünf Prozent seines normalen Umsatzes. Schickler sagt, er sei der einzige Schausteller aus Oberursel und könne deshalb Entgegenkommen erwarten. Doch sein Antrag auf Genehmigung seines Crêpe-Stands am Avertinplatz in Steinbach wurde abgelehnt. Aus dem Rathaus verlautete, dafür seien „stadtgestalterische Aspekte, Hygiene, aber auch die Konkurrenz zur ansässigen Gastronomie“ ent-

scheidend. Schickler findet das zynisch. Die Stadt Gießen zeigt, dass es auch anders geht. Sie hat am Rande der Fußgängerzone Seltersweg mehrere Standgenehmigungen erteilt, damit Umsatzchancen für Kleinstunternehmer geschaffen, die sich nach Darstellung von Holger Wambold seit Jahresbeginn in einer „sehr angespannten Lage“ befinden und Spezialhilfe in Anspruch nehmen müssen. Der Vorsitzende des mittelhessischen Schaustellerverbands sieht bei den 50 Mitgliedern 70 Arbeitsplätze in Gefahr. Nur wenige können ihre Belegschaft während der Durststrecke weiterbeschäftigen und mit Instandsetzungsarbeiten beschäftigen. Dazu zählt die Ries GmbH, die sieben Kroaten als Aufbaukommando beschäftigt „Wir haben Leute, die sind schon 16 Jahre bei uns. Die wollen wir halten,“ sagt Hilde Ries. Sie ist auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt eine feste Größe und hat sich mit Verkaufsaktionen für die Altenhilfe der Frankfurter Rundscha Reputation erworben. Zuletzt habe man dem Sozialwerk 5000 Euro überwiesen. Ries will demnächst im Römer ausloten, wo sie ihre spanischen Mandeln außer der Reihe verkaufen darf. Positive Signale für die Ausrichtung von Weihnachtsmärkten kommen derzeit auch aus dem Vordertaunus. Bad Homburg hat für die Adventswochenenden 60 Stände vergeben. In Oberursel werden mehrere Szenarien vorbereitet, die sich an den von der Landesregierung verfügten Corona-Regeln orientieren müssen. Bislang gilt, dass Veranstaltungen mit mehr als 250 Besuchern einer Ausnahmegenehmigung bedürfen. Im Oberurseler Rathaus wird nicht ausgeschlossen, dass Schausteller bereits im Herbst zum Zuge kommen werden. Beim derzeit laufenden „Sommer auf dem Rathausplatz“ haben sie allerdings nichts zu melden. Thomas Fiehler, einer der Mitveranstalter, argumentiert, es sei einfach kein Platz für die Branche. Die 180 Sitzplätze brauche man für einen rentablen Gastronomiebetrieb. Jetzt hoffen die Schausteller, dass nach dem Ende des „Sommers“ am 5. September eine vergleichbare Veranstaltung mit ihrer Beteiligung organisiert werde.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

KIA Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt

autohaus fischer

Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		9	6		7		1	
6				3				
	2	7	5	9		3		4
2	9		8	5	6		4	
	1		3	7	4		9	8
7		5		2	9	4	8	
				6				7
	6		7		3	1		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	8	2	4	5	6	1	9	3
6	5	9	1	7	3	4	2	8
4	1	3	2	8	9	5	6	7
9	2	1	6	3	8	7	4	5
5	4	6	7	1	2	8	3	9
3	7	8	5	9	4	2	1	6
1	9	7	3	2	5	6	8	4
8	6	5	9	4	1	3	7	2
2	3	4	8	6	7	9	5	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

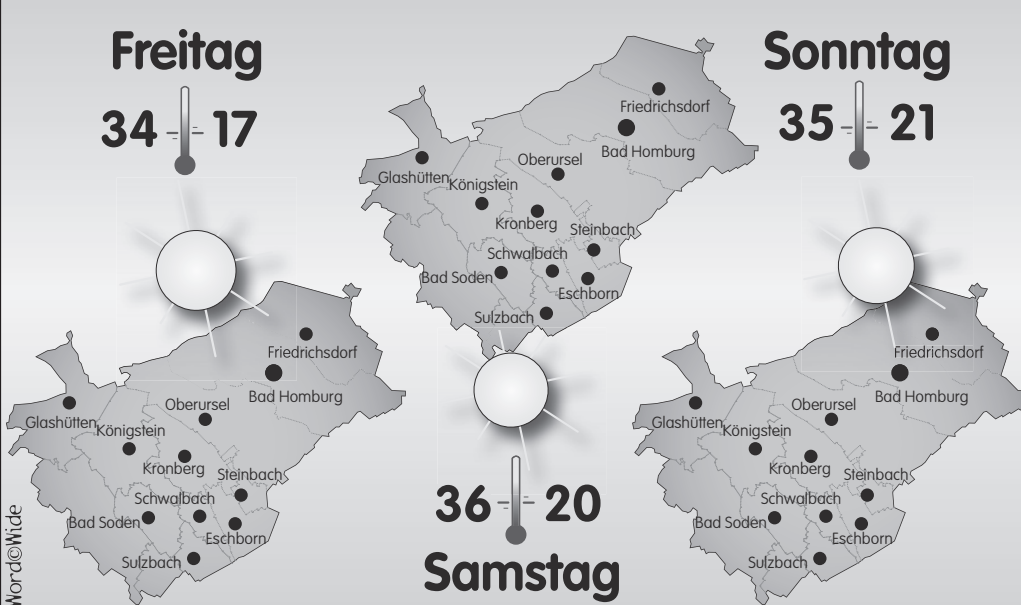
DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

34 – 17

Sonntag

35 – 21



36 – 20
Samstag

Hunde bei Hitze nicht im Auto lassen

Hochtaunus (pit). Derzeit erreichen die Temperaturen lokale Höchstwerte bis zu fast 35 Grad. Bei solch hohen Temperaturen hat nicht nur der Mensch, sondern auch der Vierbeiner einiges auszuhalten. Das Veterinäramt des Landkreises weist deshalb vorsorglich darauf hin, dass Hundehalter unbedingt darauf achten sollen, ihre Tiere nicht achtlos in den Fahrzeugen zu belassen. Heiße Temperaturen bedeuteten erheblichen Stress für die Hunde, da sie sehr hitzeempfindlich sind. Das Auto entwickle sich innerhalb aller kürzester Zeit zur Hitzefalle. Bei sommerlich hohen Temperaturen sollten alle Haustiere gut geschützt werden. Das betrifft vor allem den häuslichen Bereich. Hunde- und Katzenbesitzer sollten darauf achten, dass ihre Tiere jederzeit Zugang zu einem schattigen Rückzugsort hätten und ihnen jederzeit genügend Wasser zur Verfügung stehe. Geöffnete Schiebedächer oder geöffnete Fenster reichten auch nicht aus, die Wärmeentwicklung zu stoppen. Wenn die Luft im Fahrzeug keine Feuchtigkeit mehr aufnehmen könne, sei dem Hund jede Möglichkeit des Temperatursausgleichs genommen. Schon eine Viertelstunde könne über Leben und Tod entscheiden



Auch viele Tiere wissen eine kühle Dusche oder ein erfrischendes Bad bei hohen Temperaturen sehr zu schätzen.
Foto: Hochtaunuskreis

und besonders gefährdet seien ältere, trächtige oder übergewichtige Tiere. Auch im Käfig oder im Außengehege lebende Tiere dürften nicht schutzlos der Sonne ausgesetzt werden. Auch hier gelte: Immer prüfen, ob sich ein großer Teil des Geheges den ganzen Tag über im Schatten befindet. Zusätzlich können Schatten spendende Häuschen, kühle Steinplatten oder feuchte Handtücher, die über das Gehege gelegt werden, helfen. Da bei Hitze viel Wasser verdunstet und die Tiere mehr trinken, solle man dieses regelmäßig kontrollieren. Kaninchen, die die Möglichkeit zum Buddeln haben, könnten sich in den entstandenen Mulden abkühlen; manche Ratten liebten ein Wasserbad in einer flachen Schale. Auch Tiere, die auf der Weide gehalten werden, mache die Hitze zu schaffen: Pferde, Schafe oder Rinder sollten daher immer die Möglichkeit haben, sich in den Schatten zurückzuziehen. Zu jeder Zeit müsse ausreichend Wasser in der Tränke vorhanden sein. Nicht vergessen werden dürfe, dass bei Hitze die Futtergrundlage auf der Weide abnehme und die Tiere so unter Umständen zugefüttert werden müssten.



Die frisch gegründeten „Freunde der oberen Tannenwaldallee“ verfolgen das Ziel, den Naturraum beiderseits der Tannenwaldallee dauerhaft in seinem Bestand zu sichern. Foto: Füchtner

BI für den Tannenwald gegründet

Bad Homburg (hw). Mehr als 60 Bad Homburger Bürger haben sich am vergangenen Freitagabend in Dornholzhausen versammelt und eine unabhängige, überparteiliche Bürgerinitiative (BI) gegründet. Die Initiative will sich für einen dauerhaften Erhalt der Landschaft rund um die Tannenwaldallee engagieren. Anlass waren die Anfang Juli im Bewerbungsschreiben zur Landesgartenschau 2027 öffentlich gewordenen Planungen und Ideen der Stadt. Sie umfassten die Durchführung der Landesgartenschau mit einem intensiv genutzten Kernbereich links und rechts der Tannenwaldallee. Dieses etwa 35 Hektar große Gelände sollte nach der Landesgartenschau als multifunktionaler Bürgerpark dienen. Die Bürgerinitiative begrüßt, dass Oberbürgermeister Alexander Hetjes inzwischen den städtischen Gremien einen Rückzug von der Landesgartenschau-Bewerbung empfohlen und die Planungen für einen Bürgerpark für beendet erklärt hat. Sie setzt sich aber darüber hinaus dafür ein, den Landschaftsraum obere Tannenwaldallee als natürliches Refugium

mit hohem Erholungswert dauerhaft und nachhaltig zu erhalten. Dafür ist es aus ihrer Sicht erforderlich, dass die Stadt Bad Homburg alle politischen und rechtlichen Maßnahmen ergreift, die Eingriffe in die Natur links und rechts der Tannenwaldallee für die Zukunft verbindlich ausschließen. Hierfür sucht die Bürgerinitiative den Dialog mit den Entscheidungsträgern der Stadt Bad Homburg. Hetjes hat schon Bereitschaft für ein gemeinsames Treffen signalisiert, und die Bürgerinitiative hat dieses Gesprächsangebot bereits aufgegriffen. Die Initiatoren der Versammlung vom Freitagabend zeigen sich zufrieden: „Die Resonanz in der Bürgerschaft hat unsere Erwartungen übertroffen, insbesondere wenn man bedenkt, dass OB Hetjes inzwischen den Rückzug von den Landesgartenschau-Plänen angekündigt hat“, sind sich Andreas Hertsch und Stephan Füchtner einig. „Die Diskussion im Kreis der Bürger war sehr konstruktiv und auf hohem Niveau. Nun freuen wir uns auf den Dialog mit der Politik.“

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• VON RUSTIKAL BIS FEIN •

DIE GASTRONOMIE LÄDT EIN

Antipasti – Vorspeisen, viel geliebt – gerade im Sommer!

Sommer, Sonne, hohe Temperaturen. Da hält sich der richtig große Hunger meist in Grenzen. Es wird viel und gern getrunken. Flüssigkeit ist jetzt besonders wichtig für den Körper. Aber wie der Motor Benzin zum Laufen braucht, benötigt der Körper Nahrung, um zu funktionieren. Jetzt steht jedem der Sinn nach leichten, frischen, vielseitigen Vorspeisen. Und bitte nicht

zu viel, das belastet bei der Hitze nur den Organismus. Aber wohlschmeckend und auch schön angerichtet möge es bitte sein. Schließlich ist das Auge mit. Zu empfehlen ist da etwa gratinierter Schafskäse mediterraner Art mit Peperoni, Tomaten, Oliven in Knoblauchöl dazu ein wenig Baguette. Das Gleiche gibt es auch in einer Version mit Ziegenkäse, bestreut mit Sesam, Sonnenblumenkernen und Honig. Oder der Klassiker bei heißen Temperaturen: Kräuterquark an Salatbouquet mit Salzkartoffeln. So zu haben beim Ahrenshof in Massenheim, wo der Gast außerdem im kühlen Innenhof gemütlich unter Sonnenschirmen sitzt. Ebenso fein sind die italienischen Antipasti im Il Gargano in Bad Homburg. Hier stehen Vitello Tonnato (ganz dünn geschnittene, zarte Kalbsbratenfilets mit Thunfischsoße und Kapern) sowie mariniertes Lachscarpaccio und Babycalamari auf Rucola in der Karte. Natürlich kann sich,



wer möchte, die Leckereien auch vom Lieferservice der Pizzeria nach Hause bringen lassen. Im Dionysos passt ein aromatischer Auberginensalat, ein jogurtfrischer Tzatziki, ein Bauernsalat mit Schafskäse oder gleich

ein ganzer gemischter Vorspeisenteller im geöffneten Garten des griechischen Restaurants genau richtig in die warme Jahreszeit – und auf einmal ist Griechenland in Köppern. Asien ist ja für leichte, gesunde Küche bekannt und die Asiaten wissen selbstverständlich, dass pikante Speisen mit einer gewissen Schärfe – gerade wenn das Wetterthermometer hohe Grade anzeigt – gesund und genau das Richtige für Körper und Geist sind. Das Thai-Vietnam Restaurant Mai Tai in Bad Homburg bietet gebratenes Rindfleisch oder knusprige Ente auf buntem Salat mit thailändischem Basilikum, Limonensoße und Reis oder auch Suppe mit Hähnchenbrust, Champignons, Chili und Zitronengras. Das Gleiche gibt es in der weniger pikanten Variante mit Kokosmilch. All diese feinen Genüsse können Gäste sich in den genannten Lokalitäten selbstverständlich unter Einhaltung sämtlicher Abstands- und Hygieneregeln schmecken lassen. In diesem Sinne viel Freude mit leichten, wohlschmeckenden, kleinen Gerichten in entspannter, den Gegebenheiten angepasster Atmosphäre. Natürlich können alle diese Speisen auch zum Mitnehmen in den Restaurants bestellt werden.

DIONYSOS
Griechisches Restaurant
– seit 1980 –

Unser Garten ist für Sie geöffnet

Köstliche Speisen, von der Chefin persönlich gekocht, in gemütlicher Atmosphäre serviert!

Tägl. ab 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 – 14.30 Uhr
und ab 18.00 Uhr
Montag Ruhetag

Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com

Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175/ 79 61 16

ม๊าย ไต

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.

Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 14.30 Uhr
und
17.30 Uhr - 22.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

Pizzeria Il Gargano

Auch mit Lieferservice!!!
Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von:
11.30 – 15.00 und
18.00 – 23.00 Uhr in der
Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

Genießen Sie in unseren klimatisierten Räumen, im Allwetter-Biergarten oder auch auf dem wunderschönen Dorfplatz

AHRENSHOF

Di – Sa 17 – 22 Uhr,
So 12 – 21 Uhr,
Mo Ruhetag

Gerné richten wir Ihre Einschulungsfeier bei uns aus. Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

Ahrenshof Massenheim • An der Kirche 1 • 61118 Bad Vilbel
Internet: www.ahrenshof-massenheim.de

Tel.: 06101 54 51 62

06.08.2020

**Sei schlau -
kauf bei Nau!**
Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH
www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.

**BIG
DEAL**
PLUS - FÜR ALLE LAGERWAGEN
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
**+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!**



**ALLES
MUSS RAUS**

Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

NUR BIS 31. AUGUST 2020

INVENTURABVERKAUF
3.000 KURZZULASSUNGEN MIT MEGA-PREISVORTEILEN



Corsa „Edition“
1.2, 55 kW (75 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)
129,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
13.552,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.644,- €

Astra 5-Türer „Edition“ 1.2 Direct Injection
Turbo, 81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)
159,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
18.087,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.724,- €

Astra Sports Tourer „Edition“ 1.2 Direct Injection
Turbo, 81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzul. 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)
169,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
19.639,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.084,- €

Crossland X „Edition“ 1.2 Direct Injection
Turbo, 81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)
189,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
19.807,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.804,- €

Grandland X „Edition“ 1.2, Direct Injection
Turbo, 96 kW (130 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)
199,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
22.359,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

Combo Life „Edition“ 1.2 Turbo,
81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)
229,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
20.055,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

1) Händlerreigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur eventuelle Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle, ausgenommen Selection- und Basismodelle. 3) Effektiver Jahreszins 5,11%, Sollzinssatz gebunden p.a. 4,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Alle Angebote nur gültig bis 31.08.2020 und solange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,1 - 4,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 131 - 95 g/km. Energieeffizienzklasse C - A.

**BIG
DEAL**
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

**DER OPEL
GREEN DEAL**
SCHONT DIE UMWELT
UND
DEN GELDBEUTEL



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

GRANDLAND X HYBRID

**HESSEN WIRD
ELEKTRISCH**



Grandland X Hybrid „Innovation“
1.6 Hybrid, 165 kW (224 PS) Systemleistung, 2WD,
Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 1)*

Einmalige Leasingsonderzahlung 5.990,- € (+ inkl. 4.500,- € BAFA-Premie), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 46.885,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 16.754,- €

299,- €

* INKLUSIVE 4.500,00 € BAFA UMWELTBONUS UND 2.677,50 € OPEL ELEKTROBONUS

1) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 4.500,- € sowie den Opel-Bonus von 2.677,50 €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der staatliche Umweltbonus ist bereits in der Leasingrate einkalkuliert. 2) Händlerreigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.
Nr. 2017/1151: Kraftstoffverbrauch in l/100 km komb. 1,5-1,4. Energieverbrauch komb. 16,1-15,6 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km komb. 34-31 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

Jahreswagen
knallhart kalkuliert
inkl. BiGDEAL*

OPEL

Adam Rocks 120 Jahre	(G073186)	13.990 €
74 kW (101 PS), EZ 05/19, 5tkm, berryred		
Karl 120 Jahre	(F786545)	10.390 €
54 kW (73 PS), EZ 08/19, 9tkm, graphitgrau		
Corsa E 120 Jahre 5T	(G506597)	14.190 €
74 kW (101 PS), EZ 9/19, 7tkm, lichtgrau		
Crossland X Ultimate	(W002512)	15.790 €
61 kW (83 PS), EZ 09/19, 12tkm, tiefquarzgrau		
Astra 5-trg. 120 Jahre	(W009349)	17.490 €
96 kW (131 PS), EZ 11/19, 8tkm, schneeweiß		
Astra Sportstourer 120 Jahre	(F001178)	17.990 €
96 kW (131 PS), EZ 11/19, 8tkm, quarzgrau		
Grandland X Edition	(B363303)	18.990 €
96 kW (131 PS), EZ 09/18, 14tkm, amethyst violett		
Zafira Life Edition	(B013522)	33.490 €
110 kW (150 PS), EZ 01/20, 8tkm, mondstein grau		

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

i10 Trend	(G002260)	13.990 €
62 kW (84 PS), EZ 06/20, 3tkm, phantom black		
Kona YES! Plus Navi	(G369001)	19.995 €
88 kW (120 PS), EZ 11/19, 1tkm, phantom black		
i30 N-Line Navi	(M114409)	18.690 €
88 kW (120 PS), EZ 02/20, 8tkm, phantom black		
Ioniq Hybrid Premium	(M172327)	22.190 €
104 kW (141 PS), EZ 8/19, 6tkm, polar white		
i20 Select	(M595645)	11.490 €
55 kW (75 PS), EZ 11/19, 1tkm, tomatored		

HONDA (Gießen & Wetzlar)

Civic Elegance	(W003484)	18.990 €
99 kW (126 PS), EZ 12/19, 5tkm, sonicgray		
Civic Sport Plus	(G000196)	24.490 €
134 kW (182 PS), EZ 12/19, 3tkm, crystal black		
HR-V Executive	(G211769)	24.990 €
96 kW (131 PS), EZ 12/19, 1tkm, ruse black		

*Bis zu 5 Jahre Händlerreigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorlagen. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Wahnsinns-Preisvorteil - nur bei Nau!
Große Reichweite und bis zu 8 Jahren Garantie*



Hyundai Kona Elektro
Elektromotor mit 100 kW (136 PS) Neuwagen

Hyundai Kona Elektro

ab monatlich ¹⁾

99 EUR

Umweltbonus vom Staat ²⁾

6.000 EUR
jetzt
Das könnte Ihre einm. Leasingsonderzahlung sein

Abb. zeigt Sonderausstattung.



8 Jahre Garantie*

Kraftstoffverbrauch kombiniert 15 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+.

* Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohäckerstraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen>). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen
und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion
vom Fachmann: schon ab

59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen **Direkt**
an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach **Direkt**
an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg **Ehemals**
Auto-Kuhl
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: SV Bonames – SV Bommersheim (19.30), FV Stierstadt II – EFC Kronberg, 1. FC 04 Oberursel – SV Griesheim Tarik (beide 20.00). **Samstag:** SC Riedberg II – FC 06 Weißkirchen II (13.00), FV Stierstadt – SG Waldsolms (15.00), Usinger TSG – SG Ober-Erlenbach (16.30), DJK Helvetia Bad Homburg – SV Gonsenheim (18.00). **Sonntag:** SV Nieder-Weisel III – SV Teutonia Köppern III (11.00), FC 06 Weißkirchen – FV 09 Neuenhain, Türkischer SV Bad Nauheim II – FC Neu-Anspach II, SG Rockenberg/Oppershofen II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III, SV Bonames II – SV Seulberg II, SV Fischbach II – SG Oberhöchstadt II, Alemannia Nied II – FC Mammolshain, FV 1920 Hausen II – SG BW

Schneidhain, SV Bonames II – SV Seulberg II, SV Nieder-Weisel II – SV Teutonia Köppern II (alle 13.00), Sportfreunde Friedrichsdorf – SV der Bosnier Frankfurt, Spvgg. 05 Oberrad – FSV Friedrichsdorf, 1. FC 04 Oberursel – SG Bad Soden, FV 09 Eschersheim – SGK Bad Homburg II, SV Bonames – SV Seulberg, SV Nieder-Weisel – SV Teutonia Köppern, TuS Rockenberg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle 15.00), FC Germania 08 Ginnheim – SG Ober-Erlenbach (15.30), TV Burgholzhausen – DJK Helvetia Bad Homburg II (16.00), FC Neu-Anspach – SG Selters (17.30). **Dienstag:** 1. FC 04 Oberursel – 1. FC-TSG Königstein (20.00). (gw)

BGSV gleich viermal auf Platz eins

Bad Homburg (gw). Nicht nur in den Sportarten Tennis, Leichtathletik, Tischtennis und Fußball nimmt der Spielbetrieb nach der Corona-Pandemie-Zwangspause langsam wieder Fahrt auf, auch die Minigolfer haben in Bad Homburg erstmals wieder zum Schläger gegriffen. Mit dem ersten Durchgang des „Sommerpokals 2020“ hat der Hessische Bahnengolf-Sportverband (HBSV) seinen Mitgliedern ein Angebot zum Wettkampf unterbreitet. Insgesamt 34 Teilnehmer waren in drei Altersklassen auf der Anlage des BGSV Bad Homburg im Hirschgarten am Start, wobei Lokalmatador Luca Hudert vom BGSV nach vier Run-

den mit 82 Schlägen in der Hauptklasse Platz eins belegt hat. Ihren Heimvorteil nutzten die BGSVler auch in der Seniorenklasse durch Siege von Oliver Lindemann (87 Schläge) sowie Jürgen Galz (86), und auch beim Nachwuchswettbewerb hatte mit Dennis Koch (95) ein Bad Homburger die Nase vorn. Die beiden weiteren Durchgänge beim „Sommerpokal 2020“ werden am 13. September beim MGC Bad Homburg auf der Anlage im Sportzentrum Nordwest sowie am 4. Oktober in Wetzlar ausgetragen. Der MGC Bad Homburg ist zudem am 17. und 18. Oktober auch Ausrichter der diesjährigen Hessenmeisterschaften.

Auftakt-Erfolg für Nullfünfer

Bad Homburg (gw). Am 21. Juli hat bei der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg die Vorbereitung auf die Fußball-Saison 2020/21 begonnen, und nach dem Testspiel am Sonntag gegen den SV Ruppertshain (4:2) geht es nun in die heiße Phase. Sechs weitere Testspiele hat das Team von Trainer Ralf Haub bis zum Kreisoberliga-Auftakt am letzten August-Wochenende noch vor der Brust. Am 12. August (19.30) bei der Spvgg. 03 Fe-

chenheim, am 16. August (15.00) beim SV Viktoria/Preußen Frankfurt, am 18. August (19.30) gegen die SG Harheim, am 19. August gegen die TSG 51 Frankfurt (20.00), am 23. August (16.00) gegen den SV Niederursel sowie am 27. August (19.30) bei der TSG Nieder-Erlenbach. Die von Gerd Friedrich trainierte Reservemannschaft der 05er testet am 18. August (19.30) gegen die SG Harheim sowie am 27. August (19.30) gegen den TSV Vatanspor Bad Homburg II.



Der Sportliche Leiter Sven Rehde (links) und Neuzugang Gustavo Tsuboi freuen sich mit dem TTC OE Bad Homburg auf die Tischtennis-Bundesliga. Foto: gw

TTC OE hat die Bundesliga-Lizenz

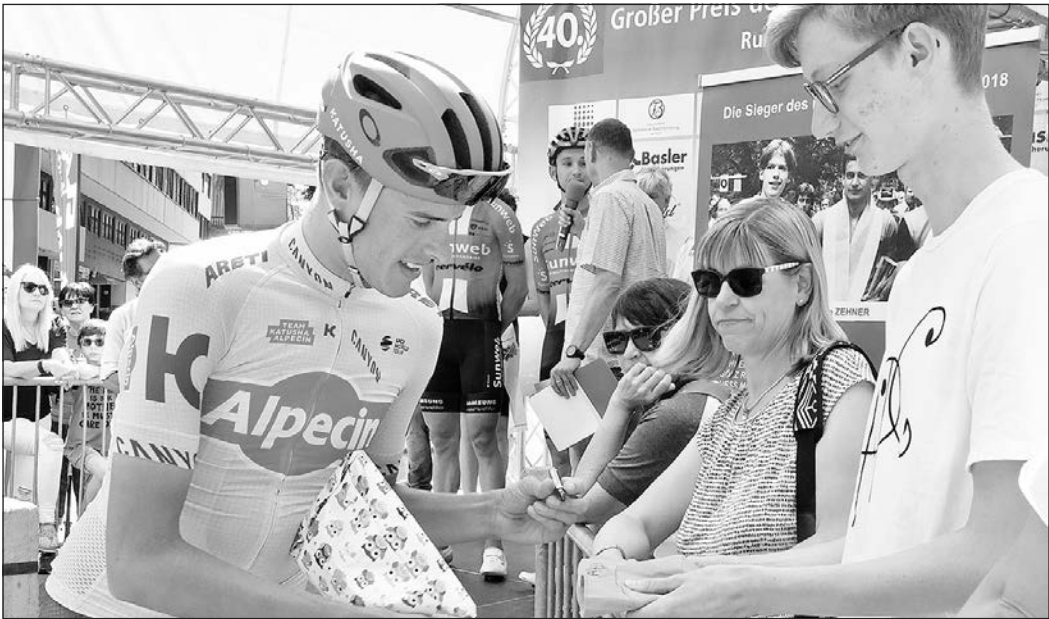
Bad Homburg (gw). Seit Montagnachmittag hat Sven Rehde, der Sportliche Leiter des TTC OE Bad Homburg, endlich Gewissheit: Der Meister der 2. Tischtennis-Bundesliga bekommt für die Saison 2020/21 die Lizenz für die 1. Bundesliga (TTBL). „Wir sind ohne Auflagen eine von zwölf Mannschaften, die ab September in der höchsten deutschen Spielklasse antreten werden“, freut sich Rehde über die frohe Botschaft, auf die man nach Einreichung der Unterlagen gewartet hat. Auf dem vorläufigen Spielplan für die neue Saison ist das historische erste Heimspiel des TTC OE Bad Homburg in der TTBL für den 6. September eingetragen. Gegner im

Wingert-Dome wird der TC Neu-Ulm sein. Der 35-jährige Brasilianer Gustavo Tsuboi, neuer Spitzenspieler des Zweitliga-Meisters, befindet sich derzeit noch in Portugal, Lev Katsman und Maxim Grebnev halten sich aktuell in ihrer russischen Heimat auf und der deutsche Mixed-Meister Nils Hohmeier trainiert im Leistungszentrum in Düsseldorf. „An unserem Trainingslager, das vom 21. bis zum 23. August in Ober-Erlenbach stattfindet, werden aber alle vier teilnehmen“, freut sich Rehde bereits auf ein intensives Wochenende unter dem neuen Coach Tobias Kirch. Dort steht auch das Einander-Kennenlernen des neuen Kaders im Mittelpunkt.

Sport in Kürze

Judo: Mit Bruno Rhein, Lena Ziemer, Marek Zimmermann und Slata Zlatin stehen vier Nachwuchskämpfer der HTG Bad Homburg in der Altersklasse U18 im aktuellen Kader des Hessischen Judo-Verbands. **Tennis:** Hessenligameister Tennis 65 Eschborn bestreitet das Relegationsspiel um den Aufstieg in die Damen-Regionalliga Südwest am Samstag um 11 Uhr beim TC BASF Ludwigshafen II.

Tischtennis: Der TTC OE Bad Homburg richtet am Samstag im Wingert-Dome in Ober-Erlenbach das fünfte Turnier um den VR-Cup aus. Beginn ist um 15 Uhr. **Fußball:** Die Vorrundenbesprechung für die Saison 2020/21 in der Gruppenliga Frankfurt/West findet am Samstag, 15. August, als Präsenzveranstaltung unter freiem Himmel auf der Sportanlage des SKV Beienheim statt und beginnt um 11 Uhr. (gw)



Der vorjährige Kurpark-Sieger Nils Politt (links) hat auch den digitalen Wettbewerb gewonnen, brauchte diesmal allerdings keine Autogramme zu schreiben. Foto: gw

Sieger auch virtuell unschlagbar

Hochtaunus (gw). Der dreifache Tour-de-France-Teilnehmer Nils Politt ist halt ein echter Profi! 2019 hat er das traditionsreiche Radrennen um den „Großen Preis der Stadt Bad Homburg“ gewonnen und war auch bei der 41. Auflage des Kurpark-Klassikers nicht zu schlagen. Allerdings fand das diesjährige Rennen als Folge der Corona-Pandemie nicht wie gewohnt mit Start und Ziel auf der Kaiser-Friedrich-Promenade statt, sondern es wurde als „Grand Prix Bad Homburg“ als virtueller Wettbewerb über 26 Runden (39,85 Kilometer) ausgetragen. Dabei hatten die IT-Spezialisten den Kurs auf dem Bildschirm täuschend echt dem realen Streckenverlauf durch den Kurpark nachempfunden. Mit einer Zeit von 51:56,6 Minuten und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 46,03 Kilometern pro Stunde fuhr der 26-jährige Politt vom Team Israel Start-Up Nation in den heimischen vier Wänden auf seinem Trainingsrad eine Klassezeit und distanzierte Marius Lau (Eintracht Frankfurt) und Marius Overdick (Eintracht Frankfurt Triathlon) um knapp 90 Sekunden. Auf Platz vier unter den 104 Teilnehmer aus zehn Nationen bei der Premiere des „GrandPrix Bad Homburg“ landete der Bad Homburger Lokalmatador Simon Hahnenbruch vom Cycling Team Rhein-Main in 53:35,5 Minuten und schlug damit unter anderem Profi Simon Geschke (CCC). Der hatte den „Großen Preis der Stadt Bad Hom-

burg“ im Jahr 2016 gewonnen und wurde mit einer Zeit von 54:34,3 Minuten am Sonntag Siebter. Lokalmatador und Paris-Roubaix-Sieger John Degenkolb, der in Bommersheim wohnt und regelmäßig im Taunus trainiert, konnte nicht an den Start gehen, da er von seinem Team keine Freigabe für eine Teilnahme bekommen hatte. Beim Nachwuchs-Wettbewerb für die Altersklasse U17 über 23,9 Kilometer siegte der 15-jährige Piet Loos von der RSG Nordheide in 33:11,6 Minuten. Der erst sechsjährige Bad Homburger Jakob Dick vom Rotary Cycling Team landete bei seinem Radsport-Debüt in 55:23,1 Minuten hinter dem achtjährigen Lukas Hahnenbruch auf Platz 13. Jakob Dicks Papa Moritz vom ausrichtenden RSC gehörte zum Organisationsteam des „Grand Prix Bad Homburg“ und durfte außer seiner persönlichen Leistung (1:19:05,4 Stunden) auch mit dem Ablauf des ersten virtuellen Kurpark-Rennens vollauf zufrieden sein. Dennoch fehlten diesmal natürlich die Zuschauer am Streckenrand, die bereits seit 1979 für das besondere Flair dieser Radsportveranstaltung sorgen. Aber der Vorstand des RSC Bad Homburg, der sich in diesem besonderen Sommer etwas hatte einfallen lassen, ist zuversichtlich, dass 2021 direkt im Anschluss an die Tour de France wieder etliche Weltklassefahrer im Kurpark zu sehen sein werden.

Sportfreunde starten als 5:1-Sieger

Hochtaunus (gw). Endlich rollt der Fußball wieder! Am ersten Wochenende, an dem Spiele von den Behörden wieder zugelassen waren, haben zahlreiche Hochtaunusclubs die Möglichkeit zu Testspielen genutzt. Mit dem FSV Friedrichsdorf (5:2 beim TV Burgholzhausen), den Sportfreunden Friedrichsdorf (5:1 gegen den 1. FC Langen) und dem TSV Vatanspor Bad Homburg (2:6-Niederlage bei Germania Ockriftel) waren drei der acht heimischen Gruppenligisten bereits im Einsatz. Sportfreunde Friedrichsdorf – 1. FC Langen 5:1 (1:0): 1:0 Nenad Dzinovic (36./Eigentor), 2:0 Davor Babic (63.), 3:0 Mike Horn (73.), 3:1 Idriss Aouraghe (78.), 4:1 Kevin Westerkamp (80./Eigentor), 5:1 Ali Razai (86.). TV Burgholzhausen – FSV Friedrichsdorf 2:5

(1:2): 0:1 Maximilian Müller (20.), 1:1 Pascal Zinnert (43.), 1:2 Moritz Kulick (45.), 2:2 Pascal Zinnert (49.), 2:3 Kulick (58.), 2:4 Francesco Marion (65.), 2:5 Kulick (67.). Germania Ockriftel – TSV Vatanspor Bad Homburg 6:2 (3:1): 1:0 Ivan Rebic (14.), 2:0 Patrick Barnes (36.), 2:1 Asmir Hajdarovic (38.), 3:1 Celal Yesil (41.), 4:1 Ivan Rebic, 5:1 (50., 53.), 6:1 Robin Becker (79.), 6:2 Alexander Ujma (89./FE). FSV Steinbach – SGK Bad Homburg 2:0 (1:0): 1:0 Mujtab Paywandi (3.), 2:0 Yannick Menkhoff (88.). SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SV Ruppertshain 4:2 (2:0): 1:0 Vincenzo Carotenuto (22.), 2:0 Michael Weber (34.), 3:0 Kevin Haub (60.), 3:1 Matthias Rang (71./FE), 4:1 Lukas Piecha (79.), 4:2 Jonas Park (88.).



Kapitän Markus Hofmeier (Mitte) gewinnt das erste Testspiel mit den Sportfreunden Friedrichsdorf gegen den 1. FC Langen mit 5:1. Foto: gw

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 9. August
9.45 Uhr Gottesdienst in Burgholzhausen (G. Guist)
11 Uhr Kindergottesdienst im Haus der lebendigen Steine (sofern Kitas wieder offen)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 9. August
9.45 Uhr Gottesdienst (G. Guist)



Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 9. August
11 Uhr Gottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

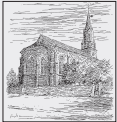
Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 9. August
9.45 Uhr Gottesdienst (Trebeljahr)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 9. August
9.45 Uhr Sonntags-Clip:
vimeo.com/kirchengemeindeseulberg



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 9. August
11 Uhr Gottesdienst



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 8. August
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 9. August
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion (bei gutem Wetter im Pfarrgarten)



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Samstag, 8. August
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 9. August
11 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Bertram Minor
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 9. August
10 Uhr Gottesdienst (Machnik-Schlarb), auch per Livestream: www.live.emkfd.de



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 8. August
18 Uhr Kirche zur Andacht geöffnet



Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

WIR GEDENKEN

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Wir haben einen wundervollen Menschen verloren.

HERMANN HILSE

* 02.11.1929 † 11.07.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Edeltraud
Hanns-Peter G. und Petra
Jörg und Gunilla
Deine Enkel Jasmin, Christopher und Jonathan
sowie alle Angehörigen und Freunde

Auf Wunsch des Verstorbenen haben wir
im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Kindergeld auch nach Schulabschluss?

Hochtaunus (how). Das aktuelle Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Viele Eltern sind verunsichert, wie es mit der Zahlung des Kindergelds weitergeht. Muss sich mein Kind eventuell sogar arbeitslos melden, bis es mit seiner Ausbildung oder seinem Studium beginnt? Grundsätzlich erhalten Eltern für ihre Kinder bis zum 18. Lebensjahr Kindergeld. Aber auch nach der Vollendung des 18. Lebensjahres kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, zum Beispiel dann, wenn das Kind eine Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert. Auch während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Dienste (FSJ, FÖJ, anerkannte Freiwilligendienste im Ausland) kann Kindergeld gezahlt werden. Da es nach dem Schulende aber in aller Regel nicht nahtlos weitergeht, gibt es Kindergeld ebenfalls während einer Übergangsphase von längs-

tens vier Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten. Aber auch, wenn sich die Unterbrechung unverschuldet etwas länger gestaltet, kann für ein Kind weiterhin Kindergeld gezahlt werden, wenn es auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz wartet. Hierfür genügt die Zusendung eines Nachweises über den Ausbildungs- oder Studienbeginn oder einer Schulbescheinigung an die Familienkasse am Ort. Eine Arbeitslosmeldung bei der Agentur für Arbeit ist in diesem Zeitraum nicht erforderlich. Wichtig ist immer, die Pläne des Kindes nach Schulzeitende schriftlich mitzuteilen. So können die Zahlungen aufrechterhalten werden. Informationen, Antragsformulare und Nachweisvordrucke sind im Internet unter www.familienkasse.de verfügbar. Informationen gibt es auch telefonisch von montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr (gebührenfrei) unter Telefon 0800-4555530.

Malteser geben Tipps für Senioren



Auch wenn die ganz große Hitzewelle in diesem Sommer noch nicht angekommen ist, sollten sich vor allem ältere Menschen darauf vorbereiten, denn sie leiden am meisten unter hohen Temperaturen. „In den letzten beiden heißen Sommern, an denen die Temperaturen die 30-Grad-Marke überschritten haben, sind in unserer Hausnotrufzentrale über zehn Prozent mehr Notrufe eingegangen – dies erwarten wir auch in diesem Jahr“, sagt Stefan Bauer, Leiter des Malteser Hausnotrufdienstes in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. „Flüssigkeitsmangel ist ein häufiger Grund für Kreislaufprobleme“, weiß Stephanie Haas, Referentin Seniorendienste des Malteser Hilfsdienstes in der Diözese Limburg. Anzeichen hier sind Müdigkeit, ein trockener Mund, Schwindel, Konzentrationsschwierigkeiten oder gar Verwirrtheit. „Sie können auch folgenden Test durchführen: Kneifen Sie die Haut am Unterarm zusammen. Bleibt sie stehen, haben Sie zu wenig getrunken“, so Haas. Senioren sollten täglich mindestens 1,5 Liter trinken. Bei großer Hitze steigt der Bedarf und ist individuell unterschiedlich. Besonders zu empfehlen sind Mineralwasser, ungezuckerte Kräuter- und Früchtetees sowie Obst- und Gemüsesäfte. Letztere sollten mit Wasser verdünnt werden. Auch Kaffee kann zur Flüssigkeitsbilanz hinzugerechnet werden. Bis zu vier Tassen am Tag sind in Ordnung. „Im Alter lässt das Durstgefühl nach und Senioren vergessen schlichtweg das Trinken“, sagt Haas und ergänzt: „Erinnern Sie sich daran: Stellen Sie an Orten in der Wohnung, an denen Sie sich häufig aufhalten, wie zum Beispiel der Lesecke, ein Getränk hin. Und auch wenn man früher gesagt hat, dass man beim Essen nicht trinkt: Trinken Sie etwas zu jeder Mahlzeit.“ Treten dennoch einmal Symptome wie Schwindel oder Verwirrtheit auf, sollten Senioren sich nicht scheuen, den Hausnotrufknopf zu drücken oder den Arzt anzurufen.

Foto: Malteser

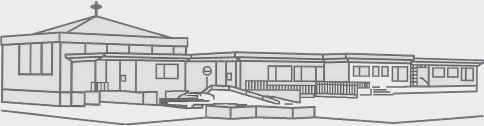
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 9. August
10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

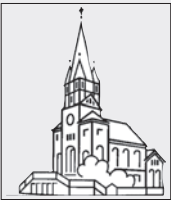
Sonntag, 9. August
10 Uhr Gottesdienst (Kremer)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 9. August
11 bis 12 Uhr „Stille Kirche“



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 9. August
10 Uhr Gottesdienst (Marte)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 9. August
10 Uhr Gottesdienst – auch per Livestream (s. Homepage)



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 9. August
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Diefenbach) – bei gutem Wetter im Garten
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach) – bei gutem Wetter im Garten



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 9. August
10 Uhr Online-Gottesdienst (s. Homepage)



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 8. August
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

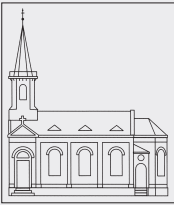
Sonntag, 9. August
10.30 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 9. August
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 9. August
10 Uhr Gottesdienst (Bergner)

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 9. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

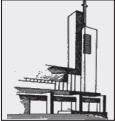
Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 9. August
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 8. August
18 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 9. August
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 9. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier

+

PIETÄTEN



Trauer braucht Raum und Zeit.
Wir sind für Sie da...

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.
Sprechen Sie uns einfach an!



BESTATTUNGSHAUS MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Über 55 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

Solarstrom vom Dach ins Netz integrieren

Moderne Batteriespeicher können Stromkosten eines Haushalts auf null reduzieren

(djd). Sonnenstrom vom eigenen Dach war schon immer ökologisch sinnvoll - und früher auch finanziell lohnend, wenn man den überschüssigen Strom komplett ins Netz einspeiste. Heute ist die entsprechende Vergütung so niedrig, dass sich dies nicht mehr auszahlt. Rentabel ist es also grundsätzlich, möglichst viel des eigenen Solarstroms selbst zu verbrauchen und so Energiekosten zu sparen. Wer seine Stromkosten im Idealfall sogar auf null reduzieren möchte, kann dazu heute moderne Heimspeicher nutzen. Sie sind sowohl für Haushalte geeignet, die eine Solaranlage für ihr Eigen-

heim einplanen, als auch für welche, die bereits eine Anlage auf dem Dach besitzen.

Intelligente Speicher stabilisieren die Energieversorgung

Moderne Heimspeicher, etwa die Schwarmbatterie von LichtBlick, können nicht nur den eigenen Solarstrom speichern. Zusätzlich nehmen alle Batterien im Verbund zur Netzstabilisierung Strom aus dem Netz auf, wenn beispielsweise zu viel Wind weht oder die Sonne viel scheint. Dieser sonst ungenutzte Strom lässt sich anschließend im Haushalt verbrauchen, dies nutzt dem Klima und spart Kosten. Der Hamburger Ökostromanbieter LichtBlick ist nun eine Kooperation für den Vertrieb der Schwarmbatterie mit der Münchner Firma We-

gatech eingegangen, einem Anbieter für Systemlösungen aus Photovoltaikanlage, Stromspeicher, Ladensäule und Wärmepumpe. Besitzer einer Photovoltaikanlage mit Schwarmbatterie müssen im Idealfall keine Stromkosten mehr bezahlen, da diese zusätzliche

Nutzung zur Netzstabilisierung belohnt wird. Während die Hamburger als Stromanbieter und Ansprechpartner für die Schwarmbatterie auftreten, kümmert sich das Münchner Unternehmen We-gatech um die Planung und Installation von Solaranlage und Spei-

cher beim Kunden. Wer sich für das Konzept interessiert, findet alle Informationen unter www.lichtblick.de/schwarmbatterie. Die Firma We-gatech übernimmt Planung und Installation in Bayern, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Thüringen und Teilen Niedersachsens, von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Für andere Teile Deutschlands arbeitet LichtBlick mit weiteren Partnerunternehmen zusammen.



Wer eine Photovoltaikanlage besitzt, kann mithilfe moderner Heimspeicher seinen Solarstrom vernetzt in die Energiemärkte integrieren.
Foto: djd/LichtBlick/Getty Images/altrendo images

Baumstumpfentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

IMMOBILIENMARKT

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg
Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 22 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.
IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0

Celina Lauer ist Innungsbeste



Mit Begeisterung erfuhren das Team von Schäfer Frisuren in Bad Homburg und allen voran Ausbilder Kay Schäfer, dass ihre Auszubildende Celina Lauer aus Sierstadt die beste Friseurgesellenprüfung im Hochtaunuskreis abgelegt hat. Die Freude der beiden wird auf dem Foto sichtbar, das direkt nach der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse geschossen wurde. Celina bleibt ihrem Ausbildungsbetrieb als Friseurin erhalten, worüber sich das ganze Team und alle Kunden sehr freuen. Im Herbst steht gleich die nächste Aufgabe an, wenn sie den Lehrgang zum „Master of Color“ im Wella World Studio beginnt. Sie freut schon auf ihre neuen Kunden und Aufgaben.

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN



VON POLL
IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
kostenfreie und diskrete Beratung



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAPKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
T.: 0 61 96 - 640 39 00
bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG
T.: 0 61 72 - 68 09 80
bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
T.: 0 60 81 - 965 30 20
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
T.: 0 61 74 - 255 70
koenigstein@von-poll.com

SHOP KRONBERG
T.: 0 61 73 - 702 88 20
kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN
T.: 0 61 98 - 607 91 10
eppstein@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
T.: 0 61 92 - 807 07 00
hofheim@von-poll.com



SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com



Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

www.taunus-nachrichten.de

STELLENMARKT

Wir suchen

Fahrer/Innen

für die Schülerbeförderung nach Oberursel / Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis

Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil:
0157 80671395

**TAXIPOINT**
FÜR TAXI-UNTERNEHMEN

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
für E-Commerce und Store gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Wir suchen zum schnellstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter in der KFZ Aufbereitung
(m/w/d) auf 450,- € Basis.

Was wir von Ihnen erwarten:
Führerschein Kl 3, gute Deutschkenntnisse, Reisebereitschaft, Wochenendeinsätze, Erfahrung in der KFZ Aufbereitung

Sind Sie teamfähig, flexibel, zuverlässig und ein Organisati-onstalent, dann bewerben Sie sich bei uns!

KFZ Aufbereitung Bernhardt GmbH
Zur Tahlmühle 12 • 61273 Wehrheim
info@kfz-aufbereitung-bernhardt.de

Kinderbetreuungsperson in Vollzeit
ab sofort, immer Mo.–Fr. von 11.00–19.00 Uhr in Kelkheim gesucht.

Lebenslauf bitte an: **marion.fromont@awo-lifebalance.de**
Fragen? **0211/130675-13**

Zur Organisation der Mängelbeseitigung bei unseren gerade fertigge-stellten Bauvorhaben im **Raum Bad Homburg vor der Höhe** suchen wir in **Teilzeit** bei freier Zeiteinteilung eine erfahrene

Baufachkraft (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – gerne auch von älteren Bewerbern –, die Sie bitte an **anke.brandenstein@delta-immobilien.com** senden.
Gerne stehen wir Ihnen auch tel. zur Verfügung unter 06172-170300

DELTA Bauträger Klauer Eisner GmbH
Siemensstr. 2 | 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 170 333 | www.delta-immobilien.com

FRiseurASSISTENT/ RECEPTIONIST (w/m/d)

ab sofort auf 450,- € Basis für Friseursalon in Bad Homburg gesucht.

Quereinsteiger sind in unserem Team herzlich willkommen.

**LA COUPE**
hairlounge
Tel. 06172 - 22953
E-Mail: info@la-coupe-hg.de

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch und Koreanisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussage-kräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Die SIS Swiss International School Frankfurt in Oberursel sucht ab sofort

eine/n Schulhausmeister/in

auf Minijob-Basis.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Betreuung des Schulgebäudes und der Außenanlagen. Dazu gehören die Pflege der Außenanlagen inklu-sive Winterdienst, kleinere Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten, Schließdienst und weitere allgemeine Hausmeistertätigkeiten.

Sie verfügen über eine technische oder handwerkliche Ausbildung bzw. handwerkliches Geschick und kennen sich mit den üblichen Anforderungen der Haustechnik aus. Sie arbeiten eigenverantwortlich und behalten den Arbeitsbedarf jederzeit im Blick.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an:
application.frankfurt@swissinternationalschool.de

**SIS** Swiss International School

SIS Swiss International School gGmbH
An den drei Hasen 34–36
61440 Oberursel
info@swissinternationalschool.de
www.swissinternationalschool.de

Büromitarbeiterin
für Liegenschaftsverwaltung mit Büro in Königstein gesucht.

Die Arbeitszeit beträgt nach Absprache 20–40 Stunden pro Woche in Festanstellung, welche flexibel zwischen Montag und Freitag gestaltet werden kann.

Die Person sollte nach Möglichkeit Arbeitserfahrung in der Immobilienverwaltung (Wohnimmobilien) mitbringen, es wird jedoch keine Maklertätigkeit gesucht.

Ich freue mich über Ihre Bewerbung an:
k.hatheyer@werner-degen.com

Wir suchen ab sofort

freundliche Bedienung (m/w/d) für unser Restaurant.

Klosterschänke
Herrngasse 1
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 2 55 77

Die Kinderbetreuung im Taunus (KIT) GmbH sucht für ihre Kinderkrippen in Bad Homburg zum **01.09.2020**

Werksstudent/ innen in Teilzeit

Zu den Aufgaben zählen unter anderem:

- Betreuung von Kleinkindern in den Gruppenräumen und dem Außengelände,
- Pflegerische Tätigkeiten (Füttern, Wickeln etc.),
- Anleiten von Freizeitaktivitäten,
- Konzeptentwicklung,
- Elternarbeit.

Grundvoraussetzung ist ein Studium im pädagogischen Bereich und Spaß an der Arbeit mit Klein-kindern.

Die Arbeitszeit beträgt **20 Wochen-stunden** und ist flexibel zwischen 7.30 und 17.00 Uhr zu erbringen.

Bewerbungen erbitten wir bis zum **25.7.2020** per Mail an:
info@kinderhauskrabbelkaefer.de
Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: **06172-2878565**

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



Der **Kreisausschuss des Hochtaunuskreises** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Unterstützungspersonal (m/w/d)

im Zusammenhang mit der Eindämmung der COVID-19 Infektionen für das Gesundheitsamt im Fachbereich 60.50 – Gesundheitsdienste, Veterinärwesen und Verbraucherschutz.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Schwerpunkte:

- Telefonische Beratung von COVID-19 Patienten (m/w/d) und möglichen Kontaktpersonen
- Kontaktieren von möglichen Kontaktpersonen und Einordnung dieser Personen
- Sonstige Aufgaben im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung und des Kontakt-personenmanagements

Wir erwarten:

- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Konflikt- und Teamfähigkeit
- Hohes Maß an Belastbarkeit und Flexibilität
- Gute Kenntnisse der MS Office Anwendungen.

Wir bieten Ihnen:

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 4 TVöD. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Stellen sind zunächst befristet auf 6 Monate. Es besteht je nach weiterer Lage die Option der Verlängerung.

Ihre Kurzbewerbung mit Anschreiben und Lebenslauf richten Sie bitte in elektronischer Form per E-Mail bis zum **16. August 2020** an:

bewerbung@hochtaunuskreis.de

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Hohl vom Personalservice (06172 999 1120) sowie Herr Dr. Sapoutzis vom Gesundheitsamt (06172 999 5810) gerne zur Verfügung.

www.hochtaunuskreis.de



Stellenausschreibung

Die Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind ein Eigenbetrieb des Hoch-taunuskreises, die Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen durch individuelle För-derung und Betreuung in Beruf und Gesellschaft integrieren. Dazu gehören berufliche Bil-dung, Förderung der persönlichen Entwicklung, Arbeitsplatzangebote und pflegerische Hilfen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist in unserem Hause, zunächst befristet für ein Jahr, eine Stelle in Vollzeit zu besetzen. Wir suchen eine/n

Bildungsbegleiter/in im Berufsbildungsbereich (m/w/d)

Die Tätigkeiten umfassen:

- Gestaltung gruppendynamischer Prozesse in einer Gruppe mit jungen erwachsenen Menschen mit Behinderung
- Organisation, Gestaltung und Durchführung von Arbeitsabläufen unter Berücksichtigung von Förder- und Bildungsmöglichkeiten
- Individuelle Hilfen bei der beruflichen Orientierung und Zielfindung
- Durchführung von Schulungen im fachtheoretischen, fachpraktischen, allgemeinbildenden und persönlichkeitsbildenden Bereich
- Entwicklung von Förderzielen und praktische Durchführung der Förderplanung
- Dokumentation der Fördermaßnahmen, Berichtswesen für Kostenträger
- Unterstützung bei Konflikten und Krisensituationen, auch im persönlichen Bereich
- Persönliche Assistenz sowie Leistung einfacher pflegerischer Hilfen
- Individuelle Begleitung im Praktikum innerhalb und außerhalb der Werkstatt
- Zusammenarbeit mit allen Personen und Institutionen die an der Förderung beteiligt sind
- Kooperation mit Eltern, Betreuern, Schulen
- Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, Beachtung des vorbeugenden Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Die/Der Bewerber/in sollte über eine der folgenden abgeschlossenen Ausbildungen verfügen:

Ergotherapeut/in, Erzieher/in, Arbeitspädagoge/in, Handwerksmeister/in, Industriemeister/in (m/w/d)

Wir erwarten:

- Einfühlbarkeit für die Belange von Menschen mit Behinderung
- Methodenkompetenz in der Vermittlung von Bildungsinhalten
- Vermögen zur Gestaltung ergebnisorientierter Arbeitsabläufe
- Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsangeboten
- Fahrerlaubnis Klasse B
- PC-Kenntnisse (MS-Office)

Wir bieten:

- einen Arbeitsplatz in einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsgebiet
- eine Vergütung nach TVöD und umfangreiche Sozialleistungen, z. B. Angebote zur betrieb-lichen Altersvorsorge (ZVK, Entgeltumwandlung), Zuschuss zu VL-Verträgen
- geregelte Arbeitszeiten

Für weitere Fragen steht Ihnen der Geschäftsbereichsleiter **Herr Martin Donner** unter der Rufnummer 06171/9980-400 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum 31.08.2020 an:

Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung
z.Hd. Erster Betriebsleiter Herrn Andreas Knoche
Oberurseler Straße 86-88 • 61440 Oberursel (Taunus) • E-Mail: info@o-wfb.de

Zur Optimierung unserer internen Geschäftsprozesse speichern wir Ihre Bewerbungsunterlagen in unseren IT-Systemen und verarbeiten diese im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Reisekosten werden nicht erstattet.

Aus organisatorischen Gründen senden wir Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht an Sie zurück und löschen bzw. vernichten diese intern. Senden Sie uns daher bitte keine Originaldokumente.

